



www.buergerbrief-mechernich.de

58. Jahrgang

Freitag, den 17. April 2026

Woche 16 / Nummer 8

Ein Adventskalender, neun Bäume



Symbolischer Scheck, echter Baum: Über die Spendenaktion des Kreiskrankenhauses freuten sich Marius (v.l.) und Stephanie Blum mit ihrer Tochter Marie, Jennifer Linke, Laura Lautz und Martin Milde vom Kreiskrankenhaus Mechernich, Schulleiterin Alexandra Offermann, Bürgermeister Michael Fingel und Fachbereichsleiter Christoph Breuer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kreiskrankenhaus Mechernich spendet Erlös aus Adventsaktion für Schulgelände in Firmenich-Obergartzem - Sechs Waldkiefern, zwei Felsenbirnen und eine Sumpfeiche bereichern nun den Außenbereich der Grundschule Mechernich-Firmenich - Aus einer vorweihnachtlichen Idee wächst nun ganz konkret ein Stück Zukunft: Mit dem Erlös seiner Adventskalender-Aktion hat das Kreiskrankenhaus Mechernich einen Teil der Bepflanzung des Schulgeländes der Grundschule Firmenich-Obergartzem ermöglicht. Insgesamt 7.500 Euro fließen in die Maßnahme. Damit können neun neue Bäume gepflanzt werden, die das Außengelände

künftig noch grüner und lebendiger machen. Zur offiziellen Übergabe mit symbolischem Spatenstich waren neben Bürgermeister Michael Fingel und Schulleiterin Alexandra Offermann, Fachbereichsleiter Christoph

Breuer, Krankenhausgeschäftsführer Martin Milde, seine Kolleginnen aus der Unternehmenskommunikation, Jennifer Linke und Laura Lautz, sowie Stephanie und Marius Blum vom ausführenden Galabau-Unternehmen gekommen.

Die Spende ist Teil der Aktion „Adventskalender für den guten Zweck“, die das Kreiskrankenhaus bereits zum fünften Mal durchgeführt hat und das mit wachsender Resonanz. Über 700 Kalender wurden zuletzt verkauft. „Wir wollten diesmal bewusst ein Projekt unterstützen, das Soziales und Ökologisches miteinander verbindet“, erklärte Geschäftsführer Martin Milde. Die Wahl fiel daher auf die Grundschule in Firmenich-Obergartzem und somit auf ein Projekt, das Kindern unmittelbar zugutekommt und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Repräsentativer Platz

Dass die neuen Bäume nun schon gepflanzt werden konnten, ist auch einer pragmatischen Entscheidung geschuldet: Nachdem
Fortsetzung auf S. 2

Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Jennifer Linke die Idee an die Stadt herangetragen hatte, wurde der entsprechende Bauabschnitt kurzerhand vorgezogen. Denn rund um die Schule laufen derzeit noch weitere Arbeiten an den Außenanlagen, die schrittweise umgesetzt werden. „Die Aktion war so überzeugend, dass wir diesen Bereich bewusst früher realisiert haben“, erläuterte Fachbereichsleiter Christoph Breuer. Gleichzeitig erhielten die Bäume damit einen besonders sichtbaren, repräsentativen Platz direkt am Eingang zum Schulgelände. Gepflanzt werden sechs Waldkiefern, zwei Felsenbirnen und eine Sumpfeiche. Die Auswahl

wurde bewusst getroffen: heimische Arten, die sich gut in das Umfeld einfügen und künftig auch im Unterricht eine Rolle spielen können. Denn die Schule ist als Nationalparkschule eng mit dem Thema Natur verbunden und setzt auf ein naturnah gestaltetes Außengelände als Lernraum.

„Das ist für uns eine tolle Möglichkeit, Natur direkt vor der Haustür erlebbar zu machen“, betonte Schulleiterin Alexandra Offermann. Unterschiedliche Baumarten, neue Lebensräume für Tiere und vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten sollen den Sachunterricht bereichern und das ganz ohne lange Wege.

Etwas Bleibendes für die eigenen Kinder

Auch für die Stadt ist das Projekt ein Gewinn. Die neue Bepflanzung fügt sich in die Gesamtplanung der Außenanlagen ein. „Vor allem ist das etwas Nachhaltiges“, sagte Bürgermeister Michael Fingel. „Die Bäume sind keine kurzfristige Maßnahme, sondern werden die Schule im besten Fall viele Jahre prägen. Das freut mich sehr.“

Ein besonderer Beitrag kam auch aus der Region selbst: Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Blum aus Firmenich unterstützte die Umsetzung vor Ort finanziell ebenso wie mit Muskelkraft. Für die Familie ist das Enga-

gement mehr als ein Auftrag. „Man hat nicht oft die Gelegenheit, etwas Bleibendes für die eigenen Kinder vor der Haustüre zu schaffen“, sagte Marius Blum. Bereits zuvor hatte das Unternehmen passend zur besonderen Architektur des Gebäudes das schmetterlingsförmige Blumenbeet vor der Schule gestaltet. Die Bäume sind nun ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem wunderschönen Außengelände rund um die neue Grundschule. Und so ist aus einer Adventsaktion mehr geworden als nur eine Spende: Es ist ein gemeinsames Projekt für Kinder, Natur und die Region geworden.

pp/Agentur ProfiPress

Der „Bauhaus-Mann“ aus Mechernich



Georg und Michael Simons 2019 vis-a-vis von Adolf Meyers Grabstein für den Vater auf dem Mechernicher Friedhof. Es ist nicht mehr der originale Standort in der Nähe der Alten Kirche. Der vom „Bauhaus“-Mann aus Mechernich entworfene Stein wurde von Franz-Josef Hahn und Georg Simons durch Versetzen an den Nordrand des Kirchhofs gerettet. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Stadt am Bleiberg erinnert an ihren Sohn Adolf Meyer, der 1882 in der Turmhofstraße geboren wurde und in Berlin Architekt an der Seite von Walter Gropius wurde, dessen selbstentworfenes Grabkreuz für die Eltern noch auf dem Mechernicher Friedhof steht und an den eine kleine Straße zur Kaspar-Kraemer-Kapelle bei der Communio in Christo erinnert

Mechernich - Schwester Huberta, eigentlich Gertrud Roggendorf (1909 - 1973), war eine katholische Ordensgründerin, Andreas Girkens (1883 - 1944) von Nazis ermordeter Judenfreund und Märtyrer, Eduard Levano (1885 - 1937) ein bedeutender Unternehmer und Getreidehändler, Prof. Dr.

Wolfgang Schumacher (1944-2023) Geobotaniker und Erfinder des Vertragsnaturschutzes, Adolf Weber (1876 - 1963) Nationalökonom, Peter Carl Aloys Kreuzwald (1850-1918), in Kommern geborener Generalvikar vierer Kölner Erzbischöfe. Josef Dederichs (1873-1958), war ein in Bleibuir geborener Landschafts-, Marine- und Tiermaler der Düsseldorfer Schule, Dr. Hans-Josef Horchem Verfassungsschutzpräsident, Heinz Ruland in Satzvey geborener Grafiker (1893 - 1974), Bernhard Clemens August Eick (1814-1868), Bergbeamter, Altphilologe und Altertumsforscher, und Philipp Fries (1882-1950), in Roggendorf geborener



Assistenten des Autodidakten Peter Behrens, der diese bekannten Vertreter im „Bauhaus“ auf ihren Weg brachte: Ludwig Mies van der Rohe, Adolf Meyer, Hertwig, Bernhard Weyrather (dahinter), Krämer und Walter Gropius (mit Plan) 1908.

Repro: Wikipedia/pp/Agentur ProfiPress

Politiker, Mitglied des Reichstags.

Mechernicher Berühmtheiten

Auch die Wiegen zeitgenössischer Berühmtheiten wie die der Wirtschaftsjournalistin Dr. Ursula Weidenfeld, der Physikerin Martina Havenith-Newen, des Autors und Regierungssprechers Klaus Vater, des ARD-Auslandskorrespondenten Udo Lielischkies, der Pianistin Brigitta Wollenweber oder der DFB-Schiedsrichter Georg Dardenne und Thomas Metzzen standen am Bleiberg. In Mechernich geboren und verwurzelt ist auch der Architekt Adolf Meyer (1881 - 1929), zweiter Mann neben Wal-

ter Gropius und mit ihm Namens- und Impulsgeber des weltberühmten „Bauhaus“-Stils.

Ein Stichweg zum Hospiz, zur Langzeitpflege, dem Mutterhaus und der von dem berühmten Kölner Architekten Kaspar Kraemer entworfenen Kapelle ist nach dem aus Mechernich stammenden „Bauhaus“-Mann benannt. Der von ihm entworfene Grabstein für den Vater auf dem Mechernicher Friedhof konnte der Nachwelt ebenfalls erhalten bleiben, ein Fragment der Vorlage ist in der örtlichen Steinmetzwerkstätte Simons zu finden.



Sonja Plönnies und Norbert Arnold von der Leitung des Sozialwerks der Communio in Christo in Mechernich, zu denen die Adolf-Meyer-Straße führt - ebenso zur Kapelle des berühmten Kölner Architekten Kaspar Kraemer, die „Bauhaus“-Stilelemente in sich trägt.
Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

„Der Grabstein von einst steht heute, rund 100 Jahre nach seiner Herstellung, auf dem nördlichen Teil des Friedhofs, am Ende eines langen gepflasterten und doch leicht moosbewachsenen Weges, der gesäumt ist von kleinen Hecken. Es ist ein ausdrucksstarker Ort“, schrieb die Journalistin Kirsten Röder in einem Report für die Agentur ProfiPress im Jahre 2019. Georg Simons hatte sich seinerzeit mit dem damaligen Friedhofamtsleiter Franz Josef Hahn aus Bleibuir dafür stark gemacht, dass das Grabkreuz, das der Bauhaus-Meister Adolf Meyer für seinen Vater angefertigt hatte, für die Nachwelt erhalten blieb.

In Deutschland ist das „Bauhaus“ vor allem mit dem Namen von Walter Gropius verbunden, der als einer der größten Propheten moderner Architektur galt. Weit weniger bekannt, aber nicht weniger begabt war Adolf Meyer, der Stellvertreter von Gropius im „Bauhaus“ und oft genug ausführendes, planendes und zeichnendes Organ seiner Entwürfe.

Hundert Jahre „Bauhaus“

Tausende Berliner und Besucher aus aller Welt drängten sich im Januar 2019 beim Eröffnungsfestival „100 Jahre Bauhaus“ in die Akademie der Künste am Hansatenweg in Berlin. Ein Ansturm, der die Erwartungen der Veranstalter bei weitem übertraf. Das „Bauhaus“ von Weimar wurde

1919 als Kunstschule von Walter Gropius gegründet. Der Begriff „Bauhaus“ wurde zu einem Synonym für eine neue Stil- und Kunst-epoche.

In Deutschland ist das „Bauhaus“ vor allem mit dem Namen von Gropius verbunden. Neben Frank Lloyd Wright, Le Corbusier und Mies van der Rohe gilt Gropius als einer der größten Vertreter moderner Architektur - nicht weniger begabt war Adolf Meyer. Er ist am Mechernicher Bleiberg aufgewachsen, worauf bereits vor vielen Jahren der Mechernicher Regionalhistoriker Erich Stoffels aufmerksam machte.

Adolf Meyer wurde am 17. Juni 1882 in der Turmhofstraße von Mechernich geboren. Seine Eltern lebten und starben am Bleiberg, der Vater 1928 und die Mutter 1938. Vater Wilhelm Meyer, aber auch schon Meyers Großvater und Urgroßvater kamen vom Bleiberg. Zu den berühmtesten Schöpfungen von Gropius und Meyer gehörte das 1911 entworfene Fagus-Werk in Alfeld. Es gilt unter Fachleuten als das erste und bedeutende Werk des neuen Bauens in Deutschland.

Meyer war dafür bekannt, mit einem Minimum an Stoff und Raum das Maximum an Wirkung zu erzielen. Rationalität sowie Funktionalität wurden entscheidende Stichwörter dieser Epoche. Später, nach der Zeit mit Gropius, wurde der „Bauhaus“-Meister



Mechernicher Adolf Meyer 1929 im Portrait aus dem Bauhaus-Archiv in Berlin. Er kam am 24. Juli 1929 bei einem Badeunfall in der Nordsee vor Baltrum zu Tode.
Repro: Bauhaus-Archiv Berlin/pp/Agentur ProfiPress



Der Mechernicher Regionalhistoriker Erich Stoffels beklagte bereits vor über 25 Jahren, dass mit „Bauhaus“-Architekt Adolf Meyer ein berühmter Sprössling der Stadt Mechernich publizistisch in Vergessenheit geraten sei.
Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Kapelle des berühmten Kölner Architekten Kaspar Kraemer auf dem Gelände des Sozialwerks der Communio in Mechernich: Entwerfer Kraemer und Ideengeber Norbert Arnold machen deutlich, dass die „Bauhaus“-Vertreter Weichen für nachfolgende Architekten-Generationen gestellt hätten: „Ohne diese Entwicklung, würde man heute nicht so selbstverständlich mit dem Baustil umgehen, der geprägt ist von klaren Linien und Reduktion auf das Wesentliche“.

Foto: Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress

Meyer als Leiter der Bauberatung nach Frankfurt berufen.

Meyers Einfluss bei der Gestaltung der Großstadt ist bis heute an verschiedenen Wohnbauprojekten sichtbar. Architektonisch bedeutsam wurden seine Entwürfe für das Gaswerk am Osthafen als auch für den Neubau des Prüfwerks „6“ der Elektrizitätswerke.

Den Grabstein für seinen Vater entwarf der damals bereits berühmte Architekt Adolf Meyer selbst und ließ ihn von dem Frankfurter Bildhauer Josef Hartwig ausführen, mit dem er in Frankfurt unter anderem als Dozent an der Kunsthochschule wirkende Adolf Meyer eng zusammenarbeitete. Hartwig kreierte auch das Grabkreuz aus Ulmenholz für Adolf Meyer selbst, der am 24. Juli 1929

bei einem Badeunfall in der Nordsee vor Baltrum zu Tode kam.

Rettung durch Hahn und Simons
Das dazugehörige Fragment, Meyers Gips-Vorlage für die Jesus-Figur am Kreuz des Grabsteins, hängt heute noch in der Mechernicher Steinmetzwerkstätte Simons am Stiftsweg. Kleine, mit Bleistift fein säuberlich gemachte Markierungen im „Gesicht“ des Fragments fallen sofort ins Auge.

„Die hat Adolf Meyer selbst eingezeichnet. Mein Großvater, gelernter Steinmetz, hat zusammen mit ihm daran gearbeitet“, berichtete Michael Simons seinerzeit der Kommerner Autorin Kirsten Röder. Die Markierungen wurden Punkt für Punkt mit einer spe-

Fortsetzung auf S. 4



In Deutschland ist das „Bauhaus“ vor allem mit dem Namen von Walter Gropius verbunden, der als einer der größten Propheten moderner Architektur galt. Nicht weniger begabt war Adolf Meyer, Stellvertreter von Gropius im „Bauhaus“ und oft genug ausführendes, planendes und zeichnendes Organ seiner Entwürfe.

Repro: Th. Kirschmeyer/pp/
Agentur ProfiPress

ziellen Maschine von der Gipsvorlage in den Stein übertragen. Heute noch sei diese Rekonstruktions-Technik weit verbreitet, so Simons.

An seinem neuen Standort nimmt das Kreuz eine Symbolwirkung für diesen Teil des Friedhofs ein. Beinahe wäre das Denkmal unwiederbringlich verloren gewesen. „Das ist nicht sein Ursprungsplatz auf dem Mechernicher Friedhof, vorher stand es unweit der alten Kirche“, verriet Michael Simons Kirsten Röder. Dort sollte es seinerzeit abgebrochen werden. Der damalige Friedhofsamtsleiter Franz Josef Hahn aus Bleibuir und Vater Georg Simons retteten das Kreuz und ließen es an den jetzigen Standort versetzen.

Der frühere Amts- und Gemeindedirektor Norbert Leduc schrieb 1994 eine Artikelserie im Mechernicher „Bürgerbrief“, in der er unter anderem beklagte, dass die

lokalen Kölner Zeitungen nie über den großen Sohn der Stadt berichtet hätten. Erst Everhard Mainz habe 1963 im Magazin des Eifelvereins über „den Eifeler und das „Bauhaus“ Weimar“ publiziert. Mainz, der in den zwanziger Jahren ein „Bauhaus“-Schlafzimmer von Meyer entwerfen ließ, propagierte schon damals, dass Mechernich „dem großen Sohn“ einen Straßenzug widmen solle. Ein Unterfangen, das Anfang der 2000er-Jahre an der Zuwegung zu den Pflegeeinrichtungen des Sozialwerks und dem Mutterhaus des Ordo Communio in Christo vom Kiefernweg aus Realität wurde. Der von Adolf Meyer und Walter Gropius geprägte Baustil ist auch in die 2015 auf dem Gelände des Communio-in-Christo-Sozialwerks errichtete Kapelle eingeflossen, wie der berühmte Kölner Architekt Kaspar Kraemer und Sozialwerks-Geschäftsführer Norbert Arnold, seinerzeit Kirsten Röder erklärten.

Einfluss auf

Kaspar-Kraemer-Kapelle

Der Entwerfer des spirituell beeindruckenden Bauwerks machte dabei deutlich, dass die „Bauhaus“-Vertreter Weichen für nachfolgende Architekten-Generationen gestellt haben: „Ohne diese Entwicklung, würde man heute nicht so selbstverständlich mit dem Baustil umgehen, der geprägt ist von klaren Linien und Reduktion auf das Wesentliche“, so Kaspar Kraemer, der Architekt der Communio-in-Christo-Kapelle, die in der Adolf-Meyer-Straße ihren Platz gefunden hat.

Letztendlich seien einige Architekturmomente in dem Bauwerk zusammengeschmolzen - von der Zahlen-Allegorie des Mittelalters bis hin zu „Bauhaus“-Merkmalen. Das Bauhaus selbst entstand in Weimar durch die Vereinigung der Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule Weimar mit der 1907 von Henry van de Velde gegrün-



Das Fragment einer Jesus-Figur, die Adolf Meyer selbst für den Grabstein seines Vaters anfertigte, hing 2019 noch in den Steinmetzwerkstätten Simons in Mechernich, wie Michael Simons der Fotografin zeigte. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

deten Großherzoglich-Sächsischen Kunstgewerbeschule Weimar.

Sie wurde zum direkten Vorläufer des Bauhauses, das dann in van de Veldes Schulgebäuden seine Arbeit aufnahm. 1925 erfolgte der Umzug nach Dessau - ab 1926 im Gebäude des Bauhauses Dessau. 1932 musste das Bauhaus nach Berlin umziehen und wurde 1933 geschlossen.

Kirsten Röder schreibt: „Der Einfluss des „Bauhauses“ war so bedeutend, dass umgangssprachlich der Begriff „Bauhaus“ oft auch mit der Moderne in Architektur und Design gleichgesetzt wird. Kunstgeschichtlich ist es jedoch problematisch, den sogenannten „Bauhaus“-Stil und die Entwicklungen in Deutschland isoliert zu betrachten und „Bauhaus“ als Stilbegriff, als Architekturstil oder Möbelstil, zu verwenden.“

Walter Gropius geht ins Exil

Die Entwürfe und Arbeiten von Lehrern und Schülern am Bauhaus würden daher als Teil von länderübergreifenden, längerfristigen Strömungen gesehen und unter Begriffen wie Funktionalismus, Klassische Moderne, Neue Sach-

lichkeit, Internationaler Stil, Neues Bauen eingeordnet. Im „Bauhaus“ seien die traditionell getrennten Bereiche der bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der darstellenden Kunst auf der Grundlage des Konzeptes miteinander verbunden, was wiederum starke Ausstrahlung auf Malerei, darstellende Kunst und Musik hatte.

1934 emigrierte Walter Gropius nach Angriffen der Nationalsozialisten auf das „Bauhaus“ als der „Kirche des Marxismus“ nach England und 1937 weiter in die USA nach Cambridge, wo er als Professor für Architektur an der „Graduate School of Design“ der Harvard University tätig war. 1938 zog er in sein neu errichtetes Wohnhaus in Lincoln, Massachusetts, das heute unter der Bezeichnung „Gropius House“ als „National Historic Landmark“ im „National Register of Historic Places“ eingetragen und der Öffentlichkeit als Museum zugänglich ist. Zu diesem Zeitpunkt war sein einstiger Mitstreiter aus Mechernich bereits neun Jahre tot.

pp/Agentur ProfiPress



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Michael Fingel, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Bezirksregierung Köln
Dezernat 33
-Ländliche Entwicklung, Bodenordnung-

Flurbereinigung Veybach
Az.: 33.42 -5 18 02 -

Köln, den 26.03.2026
Zeughausstraße 2-8
50667 Köln
Telefon: 0221 147 - 2033

LADUNG zur Offenlegung der neuen Feldeinteilung

Im Flurbereinigungsverfahren Veybach liegen die Nachweise über die neue Feldeinteilung zur vorläufigen Besitzeinweisung gemäß § 65 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG - in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus

**von Mittwoch, den 27.05.2026 bis Freitag, den 29.05.2026
jeweils von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:30
Uhr, im Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde St. Medardus,
Medardusstr. 2 in 53881 Euskirchen-Wißkirchen.**

[Termine werden nicht vergeben, so dass es insbesondere am Mittwoch ab 9:00 Uhr zu längeren Wartezeiten kommen kann. Sollten Beteiligte aus bspw. beruflichen Gründen in dem Zeitraum verhindert sein, wird gebeten unter o. a. Rufnummer Kontakt aufzunehmen.]

In dieser Zeit stehen Bedienstete der Flurbereinigungsbehörde (Dezernat 33 der Bezirksregierung Köln) zur Erteilung von Auskünften und Erläuterungen zu der neuen Feldeinteilung zur Verfügung.

Beteiligte können in diesem Termin den Antrag stellen, sich die neuen Grundstücke in der Örtlichkeit anzeigen und erläutern zu lassen.

Zur Bekanntgabe der neuen Feldeinteilung für die vorläufige Besitzeinweisung wird allen Teilnehmern, deren Neuzuteilung neue oder geänderte Grundstücksgrenzen gegenüber dem Altbesitz enthält, je eine Ausgabe aus dem Zuteilungsentwurf -Neuer Bestand- übersandt, der die Lagebezeichnung, Nutzungsart und Grundstücksgröße der neuen Grundstücke nachweist.

Die Beteiligten werden gebeten, ihren Auszug zum Termin mitzubringen. **Sofern der betroffene Grundbesitz verpachtet ist, werden die Verpächter und Pächter gebeten, sich miteinander in Verbindung zu setzen.**

Eine Vertretung im Offenlegungstermin ist nur durch ordnungsgemäße und beglaubigte Vollmacht möglich. Die amtliche Beglaubigung kann von jeder dienstsiegel führenden öffentlichen Stelle (Stadt- oder Gemeindeverwaltung, aber nicht öffentliche Sparkassen, Pfarrämter und Schulen) vorgenommen werden. Die Beglaubigung ist gemäß § 108 FlurbG gebührenfrei (außer bei Notaren).

Vollmachtvordrucke können bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.42, 50606 Köln, angefordert oder auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln

<https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren> abgerufen werden.

Der Übergang des Besitzes, der Verwaltung und der Nutzung an den ausgewiesenen neuen Grundstücken wird durch die vorläufige Besitzeinweisung bestimmt. Die Übergangszeitpunkte richten sich, abhängig von den jeweils aufstehenden Kulturen, nach den im Einvernehmen mit dem Vorstand aufgestellten Überleitungsbestimmungen.

Ein Exemplar der Überleitungsbestimmungen wird den Beteiligten übersandt. Die Überleitungsbestimmungen werden Bestandteil der vorläufigen Besitzeinweisung und treten erst mit dieser in Kraft.

Die vorläufige Besitzeinweisung wird voraussichtlich ab der 27. Kalenderwoche 2026 in den Städten Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich, Rheinbach, Zülpich und den Gemeinden Nettersheim, Swisttal sowie Weilerswist öffentlich bekannt gemacht.

Dieser öffentlichen Bekanntmachung kann sodann auch entnommen werden, wo die vorläufige Besitzeinweisung sowie die Überleitungsbestimmungen zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt werden.

Es wird besonders darauf hingewiesen,

- dass die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, zu dem nochmals gesondert geladen werden wird,
- dass jeder Teilnehmer dann zu dieser Planvorlage einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan erhalten wird,
- dass Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan daher erst nach Vorlage dieses Planes in einem gesonderten Anhörungstermin geltend gemacht werden können (§ 59 Abs. 2 FlurbG). Der genaue Zeitpunkt des Anhörungstermins wird in der neuen Ladung angegeben sein.

Im Auftrag

gez. Meul

Regierungsvermessungsdirektor

*Diese Ladung wird auch auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter: <https://url.nrw/flurbereinigungsverfahren>
Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren sind zu finden unter:*

<https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren>

Auf Wunsch werden diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung gestellt.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Neuer Betriebsleiter für die Eifel-Therme

Stefan John hat die Aufgabe Mitte März übernommen - Interne Lösung stärkt Verzahnung zwischen Stadt und Schwimmbad

Mechernich - Die Eifel-Therme Zikkurat hat eine neue Leitung: Zum 16. März hat Stefan John die Aufgabe des Betriebsleiters übernommen. Die Entscheidung für eine interne Besetzung soll vor allem die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Therme weiter stärken.

John bleibt dabei weiterhin im Rathaus tätig und wird die neue Funktion zusätzlich zu seiner bisherigen Arbeit im Bereich Sport und Ehrenamt ausüben. Für die Verantwortlichen ist genau diese Doppelrolle ein entscheidender Vorteil. „Die bei uns in der Verwaltung von Herrn John ausgeführte Tätigkeit als Sportbeauftragter und das Thema Schwimmen passen bestens zusammen. Außerdem ist damit

die Schnittstelle zwischen Stadt und Eifel-Therme im Rathaus noch optimaler vernetzt“, betont Thomas Hambach, Erster Beigeordneter und Geschäftsführer der Freizeit Mechernich GmbH, zu der das Schwimmbad gehört.

Auch Stefan John selbst blickt mit Vorfreude auf seine neue Aufgabe: „Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und danke für das Vertrauen.“ Der 58-Jährige ist Quereinsteiger im Bereich Schwimmbadbetrieb, bringt jedoch umfangreiche Erfahrung aus anderen Bereichen mit. „Ich verfüge über jahrzehntelange Erfahrung aus der Selbstständigkeit und bin daher bestens aufgestellt, was die Themen Personal, Organisation und Management angeht“, so John.

Als Eigengewächs der Verwaltung ist ihm die Struktur der Stadt bestens vertraut. Die ersten Ein-



Neue Verantwortung für die Eifel-Therme Zikkurat: Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (l.) stellt gemeinsam mit Bürgermeister Michael Fingel (r.) den künftigen Betriebsleiter Stefan John vor, der die Leitung bereits zum 16. März übernommen hat.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

blicke in die Abläufe der Eifel-Therme hat er schon gewonnen: Bereits vor seinem offiziellen Starttermin hat er sich in die an-

stehenden Themen und Herausforderungen eingearbeitet und erste Gespräche vor Ort geführt.
pp/Agentur ProfiPress

Kicken, Laufen, Pritschen, Tanzen ...

Zum sechsten Mal in Kommern: „Sport im Mühlenpark“ - Kostenlose Angebote für alle Generationen - Von Salsa über Beachvolleyball bis Bambini-Fußball und Anfänger-Lauftreff - Stadt Mechernich, BARMER und KreisSportBund laden Groß und Klein zu gemeinsamer Bewegung ein

Mechernich-Kommern - Wenn im Mühlenpark Matten ausgerollt werden, Bälle fliegen und Musik durch die Bäume klingt, dann ist es soweit: „Sport im Mühlenpark“ geht in die nächste Runde.

Ab Montag, 27. April, lädt der KreisSportBund Euskirchen gemeinsam mit der Krankenkasse BARMER und der Stadt Mechernich Alt und Jung wieder dazu ein, aktiv zu werden. Das Konzept ist mehr als unkompliziert: Mitmachen kann jeder, kostenlos und ohne vorherige Anmeldung.

Wieviel Spaß Bewegung an der frischen Luft macht, bewies Mechernichs Bürgermeister nach dem Pressetermin mit einer spontanen Beachvolleyball-Einlage. Gemeinsam mit drei Sport-Übungsleitern, dem Verantwortlichen der BARMER, Guido Otten, sowie KreisSportBund-Geschäftsführer Markus Strauch wechselte Michael Fingel ein paar lockere

Bälle. „Wow, klasse!“, freute sich der sportbegeisterte Familienvater danach. „Das macht richtig Spaß!“

Diesen Spaß dürfen demnächst ganz viele haben: Von montags bis freitags, jeweils von 18 bis 19 Uhr wartet im Mühlenpark zehn Wochen lang ein abwechslungsreiches Programm auf erwachsene Teilnehmende: Ob montags, beim entspannten Lauftreff für Anfängerinnen und Anfänger, dienstags beim Salsa-Tanzen oder Beachvolleyball, mittwochs beim energiegeladenen Zumba, donnerstags beim meditativen Tai Chi Chuan oder beim abwechslungsreichen Workout „FitMix“ jeden Freitag.

Übungsleiterin Lisa Drehsen, die den Anfänger-Lauftreff betreut, hofft auf möglichst viele Laufinteressierte. „Wer noch nie zuvor gejoggt ist, ist bei uns in guter Gesellschaft“, verspricht sie. „Jeder wie er kann und möchte. Gehpausen sind hier selbstverständlich.“ Auch die Beachvolleyball-Trainer des VfL Kommern, Anton Jabs und Tom Kreuzer, sind freuen sich auf rege Beteiligung aus allen Altersklassen. „Wer noch nie gebaggert oder gepritscht hat, dem zeigen wir gerne die Tech-



Von links: Lisa Drehsen (Übungsleiterin), Manuela Holtmeier (Stadt Mechernich), Tom Kreuzer und Anton Jabs (Übungsleiter) Stefan John (Vertreter des Stadtsportbunds und Sportbeauftragter), Guido Otten (BARMER), Markus Strauch (KreisSportBund), Praktikant und Ex-Kinderprinz Maxi Rühr sowie Mechernichs Bürgermeister Michael Fingel.
Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

nik.“ Auch die Regeln müsse niemand schon können. Überhaupt steht bei Sport im Park nicht die Leistung im Vordergrund, wie KreisSportBund-Geschäftsführer Markus Strauch betonte: „Was zählt, ist die Freude an der

Bewegung.“ Sport im Park richte sich wirklich an alle Menschen, unabhängig von Alter oder Fitnesslevel, unterstrich auch der Sportbeauftragte der Stadt Mechernich, Stefan John. „Wer etwas für sich tun möchte, neue Leute ken-

nenlernen oder den Alltag hinter sich lassen will, ist hier genau richtig. Wir freuen uns auch über jeden, der erstmal nur zusieht.“ Auch Familien und Kinder kommen nicht zu kurz: Dienstags ab 16.30 Uhr findet Bambini-Fußball statt (ab 5 Jahre), donnerstags gibt es wechselnde Bewegungsangebote für die ganze Familie (ab 3 Jahre). Spielerisch werden hier Koordination, Teamgeist und vor allem die Lust an Bewegung gefördert. Kommerns Kinderprinz Maxi Rühr, der an diesem Tag ein jeckes Versprechen des Bürgermeisters einlöste (Tagespraktikum bei Michael Fingel), war von dem Ortstermin im Mühlenpark begeistert: „Coole Sache, das mit dem Beachvolleyball vor allem, da schaue ich bestimmt mal vorbei!“

Für Guido Otten von der Krankenkasse BARMER ist das zeitgleich in Euskirchen stattfindende Freizeitsport-Konzept ein absolutes Erfolgsmodell - was die Zahlen zweifelsohne belegen: 23000 Besucher insgesamt (davon 3400 seit 2020 in Kommern) hatte Sport im Park seit 2017. „Das dient am Ende vor allem der Prävention, denn wer hier einen Sport für sich entdeckt, der macht vielleicht danach auch ohne uns weiter.“ „Bei schlechtem Wetter wurde das Tai-Chi-Training auch schon zu viert in der Pommestube durchgeführt“, erinnert sich KreisSport-Bund-Geschäftsführer Markus Strauch. „Das wird diesmal hoffentlich nicht nötig sein. Das Wetter darf gerne die nächsten Wochen so bleiben!“
pp/Agentur ProfiPress



Wieviel Spaß Bewegung an der frischen Luft macht, bewies Mechernichs Bürgermeister (3.v.l.) nach dem Pressetermin bei einer spontanen Beachvolleyball-Einlage, unter anderem mit den Übungsleitern.
Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

„Einmal Big Mac mit Pommes, bitte ...“



Fünf Spaten standen bereit: Jeweils einer für Erich Meiser, (Firma Heim Bau), Bürgermeister Michael Fingel, Christian Habrich (Team Wirtschaftsförderung, Stadt Mechernich), Mats Riepenhausen, Jörg Welleshauser (Bauprojektleiter, McDonald's) und Peter Schürger (Abteilung Operation, McDonald's). Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

... heißt es ab Ende Juli im **Kommerner Monzenbend - Spatenstich für eine der modernste McDonald's-Filialen Deutschlands an der B 477 - Unternehmen investiert siebenstelligen Eurobetrag - Zielgruppe Familien - Doppelte Drive-In-Spur, vier Schnellladestationen und 55 neue Arbeitsplätze Mechernich-Kommern** - Vor einem knappen halben Jahr hat McDonald's seine Pläne im zuständigen Ausschuss vorgestellt. Jetzt sind die Bagger im Monzenbend angerollt: Mit dem offiziellen Spatenstich ist der Startschuss für den Bau einer McDonald's-Filiale im Kommerner Gewerbegebiet gefallen.

Auf dem 3600 Quadratmeter großen Grundstück gegenüber der Aral-Tankstelle soll bis Ende Juli ein modernes Schnellrestaurant entstehen, das vor allem auf den stark frequentierten Verkehr (20 000 Autos täglich) entlang der Bundesstraße 477 ausgerichtet ist. Die Investitionssumme sei „siebenstellig“, hieß es beim Ortstermin. In vielen anderen Punkten war Mats Riepenhausen redseliger. Wie der Franchisenehmer erläuterte, der bereits die McDonald's-Filialen in Erftstadt und Blankenheim betreibt, stünden an dem neuen Standort - nicht zuletzt aufgrund der Nähe zum



Neu in Kommern: Ab Ende Juli gibt es im Monzenbend nicht nur herzhaftes Burger und Pommes, sondern auch Süßes wie Donuts und Gebäck.
Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Freilichtmuseum - Familien als Kundschaft im Fokus. Und die sollen in Kommern angeblich das Modernste bekommen, das das Unternehmen mit Sitz in München derzeit zu bieten hat: „Wir bauen in Kommern ein top modernes Schnellrestaurant mit 190 Sitzplätzen, 90 davon draußen, direkt neben einer tollen Spielfläche mit zahlreichen großen Familientischen. Das Neueste was es bei McDonalds momentan gibt, das gibt es auf jeden Fall hier!“

Filiale mit besonders modernem Interieur
Von außen werde das Gebäude nahezu exakt wie die Filiale in Blankenheim aussehen, von innen

jedoch völlig anders: „Das Konzept für das Interieur ist nagelneu, das gibt es in Deutschland erst wenige Male und definitiv nirgendwo sonst in der Region. Alles ganz hell und luftig mit Holz und vielen natürlichen Farb-Akzenten.“ Auch draußen wird (außer beim Essen) nicht gekleckert: Dank einer zweispurigen Drive-In-Anlage und sogenannter „Curbside-Parkplätze“, über die Bestellungen digital abgewickelt werden können, soll es für Kunden, die nicht aussteigen möchten, extra flott gehen. Vier Produktionslinien garantierten eine zügige Bearbeitung.
Fortsetzung auf S. 8



Job gesucht? Die siebenstellige Investition aus München sorgt für neue Arbeitsplätze in Mechernich: 55 an der Zahl, von Vollzeit über Teilzeit, Mini- und Schülerjobs, verspricht der Franchisenehmer.
Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

tung, auch für die Restaurantgäste drinnen, betont Mats Riepenhausen.

Das einstöckige Gebäude werde etwa 500 Quadratmeter groß sein, wovon 200 auf die „Lobby“, also das Restaurant, entfallen. Kaum zu glauben, dass dort, wo derzeit nur eine Schotterdecke liegt, schon Ende Juli, also in knapp vier Monaten, Bestellungen aufgegeben werden können.

Die siebenstellige Investition aus München sorgt für neue Arbeitsplätze in Mechernich: 55 an der Zahl, von Vollzeit über Teilzeit, Mini- und Schülerjobs. „Wahrscheinlich werden wir auch zwei Ausbildungsplätze anbieten“,

prognostiziert Mats Riepenhausen. Bewerbungen nimmt der Filialchef bereits jetzt entgegen. „Wer Interesse hat, kann mir gerne an info@mcd-riepenhause.de schreiben.“

Auch beim Thema Nachhaltigkeit setzt McDonald's auf moderne Technik. So wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie eine Wärmepumpenlösung zum Einsatz kommen. Und auf dem Parkplatz entstehen vier Schnelllade-Stationen für Elektrofahrzeuge. Speisereste und Altöl werden recycelt.

Mithilfe beim Reinigen von „Müll-Hotspots“

So viele gute Nachrichten: Da griff auch Mechernichs Bürger-



Fragen an die McDonald's-Verantwortlichen hatte neben Bürgermeister Michael Fingel (2.v.r.) auch der Erste Beigeordnete der Stadt Mechernich, Thomas Hambach (3.v.r.)
Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

meister Michael Fingel, der unter anderem in Begleitung des Ersten Beigeordneten Thomas Hambach erschienen war, gerne zum Spaten. „Klar, welcher Bürgermeister freut sich nicht, wenn sich ein so namhaftes Unternehmen im Gewerbegebiet ansiedelt? Neue Jobs entstehen hier ja auch, das ist klasse, nicht zuletzt für unsere Schülerinnen und Schüler.“

Fünf Spaten standen schon bereit: Jeweils einer für Erich Meiser, (Generalunternehmer der Firma Heim Bau), Michael Fingel, Christian Habrich (Team Wirtschaftsförderung, Stadt Mechernich), Mats Riepenhausen, Jörg Welleshauser (Bauprojektleiter,

McDonald's) und Peter Schürger (Abteilung Operation, McDonald's).

Auf das erfahrungsgemäß erhöhte Abfallaufkommen angesprochen, gibt Mats Riepenhausen sich kooperativ. „Wir sind uns der Verantwortung absolut bewusst. Darum werden auf unserem Parkplatz auch besonders viele Müllbehälter aufgestellt und das Areal wird von unseren Mitarbeitern mehrmals täglich kontrolliert und gesäubert. Sollte sich ein bestimmter Ort im Umkreis als Hotspot für wilden Müll erweisen, auf dem unser Firmenlogo prangt, helfen wir gerne bei der Beseitigung!“

pp/Agentur ProfiPress

Mitreden statt zuschauen

GAT-Leistungskurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft traf den Mechernicher Bürgermeister Michael Fingel

Mechernich - Einen Einblick in die Kommunalpolitik erhielt der Leistungskurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof (GAT) jüngst bei seinem Besuch im städtischen Rathaus. Dort nahm sich Bürgermeister Michael Fingel Zeit für ein offenes Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern.

Von seiner persönlichen Biografie über die harte Realität der städtischen Haushaltszahlen bis hin zu bundes- und landespolitischen Themen und deren Einfluss auf die Kommunalpolitik wurden

dabei viele Aspekte aufgegriffen und besprochen.

Gemeinsam Lösungen finden

Zu Beginn gab Fingel einen persönlichen Einblick in seinen Werdegang und sein Selbstverständnis als pragmatischer Netzwerker. Er hob die „konstruktive Kultur“ im Mechernicher Politikbetrieb hervor und betonte, dass trotz unterschiedlicher Meinungen gemeinsam an Lösungen für die Stadt gearbeitet werde.

Anschließend beantwortete er Fragen des Kurses zu kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten und Finanzen. Er machte deutlich, dass die Stadt in einem engen finanziellen Rahmen agiere, Steueranpassungen sorgfältig geprüft und Investitionen stets auf ihren



Der GAT-Leistungskurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft traf kürzlich den Mechernicher Bürgermeister Michael Fingel im Rathaus.
Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Ein zentrales Projekt für die kommenden Jahre ist laut Fingel die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments.
Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Nutzen für die Stadtgesellschaft und ihre Tragfähigkeit hin geprüft würden. Anschaulich wurden die finanziellen Zusammenhänge am Beispiel der Ostsanbindung Mechernichs und der Sportstättenerweiterung in Kommern. Fördermittel, städtischer Eigenanteil, langfristige Unterhaltungskosten - der Bürger-

meister zeigte auf, wie viele Abwägungen bei kommunalen Entscheidungen notwendig sind.

„Lust auf Politik machen“

Ein zentrales Projekt für die kommenden Jahre skizzierte Fingel ebenfalls: die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments. Schon im nächsten Jahr sollen junge Menschen in Mechernich ei-



Am Ende des offenen Gesprächs stand die Einladung des Bürgermeisters, sich einzumischen.
Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

gene Ideen einbringen können. Ziel sei es, so der Bürgermeister, „Lust auf Politik zu machen und zu zeigen, dass Engagement vor Ort wirklich etwas verändern“ könne.

Am Ende des offenen Gesprächs stand die Einladung des Bürgermeisters, sich einzumischen. Fingel bot den Jugendlichen an,

hierzu auch gerne den direkten Kontakt zu ihm zu suchen. Lehrer Bernhard Karst: „Für die Mitglieder des Leistungskurses wurde durch das Gespräch noch deutlicher, dass Entscheidungen im Rathaus ihren Alltag unmittelbar beeinflussen und dass Mitgestaltung ausdrücklich erwünscht ist.“

pp/Agentur ProfiPress

Eine lebendige Freundschaft

Während der Mitgliederversammlung des Freundeskreises Mechernich-Nyons e.V. wurden diverse Vorstände neu gewählt und es gab Einblicke in geplante Veranstaltungen - Gedenken an Gerhard H. Lenz - Die Städtepartnerschaft jährt sich 2027 zum 60. Mal

Mechernich - Schüleraustausche, gegenseitige Besuche und innige Freundschaft: All das macht den Freundeskreis Mechernich-Nyons aus. Der pflegt seit fast 60 Jahren die Beziehung zur französischen Partnerstadt Nyons. Während der jüngsten Mitgliederversammlung im Burghof der Familie Weidenfeld wurde die wichtige Arbeit des Vereins deutlich gemacht und der Vorstand teils neu gewählt. Der Verein hat im zurückliegenden Jahr bereits viel erlebt und für den Rest des Jahres noch viel vor. Dafür wird auch der neue Vorstand sorgen. Mit dem Vorsitzenden Wilfried Hamacher und seinem Stellvertreter Andreas Sack bleibt ein bewährtes Duo an der Spitze. Das wird ergänzt durch Klaus Tiemann, der nach seinem Beisitzeramt nun die Nachfolge von Fabienne Garczarek als stellvertretender Vorsitzender antrat. Ralf Claßen und Tim Böpple wurden während der Versammlung als neue

Beisitzer gewählt, sie komplettieren das Team Ute Contemprée, Hans Peter Thur, Carsten Cönen, Tanja Hüllenkrämer und Stefan Thur.

Ein Weg für Chantal Gougouzian Neben allen Regularien, Wahlen und Berichten wurde es im Burghof auch einmal besonders still. Die Teilnehmer erhoben sich zu einer Gedenkminute für Gerhard H. Lenz. Der langjährige stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises war am 16. Februar nach langer Krankheit verstorben. Viele der Anwesenden verbinden persönliche Erinnerungen mit ihm und sein Engagement für die Städtepartnerschaft bleibt unvergessen.

Ein besonders bewegender Moment des vergangenen Jahres war die Einweihung der nach Chantal Gougouzian benannten Straße in Mechernich. In Anwesenheit ihrer Familie wurde damit ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre tiefe Verbundenheit mit der Städtepartnerschaft gesetzt. Viele Weggefährten erinnerten sich an ihre Herzlichkeit, ihre Energie und ihren unermüdlischen Einsatz für die Freundschaft zwischen Mechernich und Nyons.



Der neue Vorstand des Freundeskreises Mechernich-Nyons e.V.: Carsten Cönen (v.l.), Tim Böpple, Ralf Claßen, Andreas Sack, Angelika Rhein, Wilfried Hamacher, Tanja Hüllenkrämer, Klaus Tiemann, Ute Contemprée, Ingrid Volkmer und Stefan Thur. Es fehlt Hans Peter Thur.
Foto: Tiemann/pp/Agentur ProfiPress

Das vergangene Jahr war für den Freundeskreis Mechernich-Nyons ohnehin geprägt von zahlreichen Begegnungen und gelebter Partnerschaft. Den Auftakt bildete eine stimmungsvolle Winterwanderung rund um Eiserfey, bevor es im Karneval erstmals im Jahr ein Wiedersehen mit den französischen Freunden gab. Die hatten sich mit großer Begeisterung aktiv an

mehreren Umzügen in Mechernich beteiligt.

Es folgten zwei weitere Besuche aus Nyons: zunächst anlässlich der 30-Jahrfeier des Freundeskreises sowie des 50-jährigen Stadtjubiläums von Mechernich. Auch die vereinseigenen Traditionen kamen nicht zu kurz: Das beliebte Vereinsfest bei Familie Weidenfeld im

Fortsetzung auf S. 10



Danke an Sandra Kratz: Die Schatzmeisterin Angelika Rhein (l.) und der Vorsitzende Wilfried Hamacher (r.) überreichten ihr ein Präsent für ihr Engagement im Vorstand.
Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress



In guter Atmosphäre bei Brot und Wein besprachen sich rund 50 Mitglieder des Vereins im Hof Weidenfeld. Der Vorsitzende Wilfried Hamacher führte durch die Versammlung.
Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress

November bot erneut Raum für Austausch und Gemeinschaft. Den Jahresabschluss bildete schließlich die Teilnahme am Wintermarkt in Eiserfey, ein stimmungsvoller Ausklang eines rundum lebendigen Vereinsjahres.

Weinfest im Mühlenpark

Auch künftig bleibt die Städtepartnerschaft lebendig und vol-

ler Perspektiven: Der Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Am Turmhof und dem Lycée in Nyons läuft regelmäßig und ist ein wichtiger Baustein für die Verbindung der jungen Generationen. Große Resonanz erfährt zudem die nächste Vereinsfahrt nach Nyons im Juni 2026, die bereits wenige Tage nach ihrer

Bekanntgabe vollständig ausgebucht war.

Ein neues Highlight setzt der Freundeskreis im Sommer: Am 29. August 2026 ist erstmals ein Weinfest im Mühlenpark in Mechernich mit Livemusik geplant.

Und schon jetzt wirft ein besonderes Jubiläum seine Schatten

voraus: Im Jahr 2027 feiert die Städtepartnerschaft zwischen Mechernich und Nyons ihr 60-jähriges Bestehen. Das ist ein eindrucksvoller Beleg für eine gewachsene und lebendige Freundschaft über Ländergrenzen hinweg.

Benedikt Heider/pp/Agentur ProfiPress

Pachtfläche zu vergeben

2620 Quadratmeter Grünfläche mit Kiefern: - Grundstück nahe Lessenich und Rißdorf eignet sich für Pferde und Weidevieh

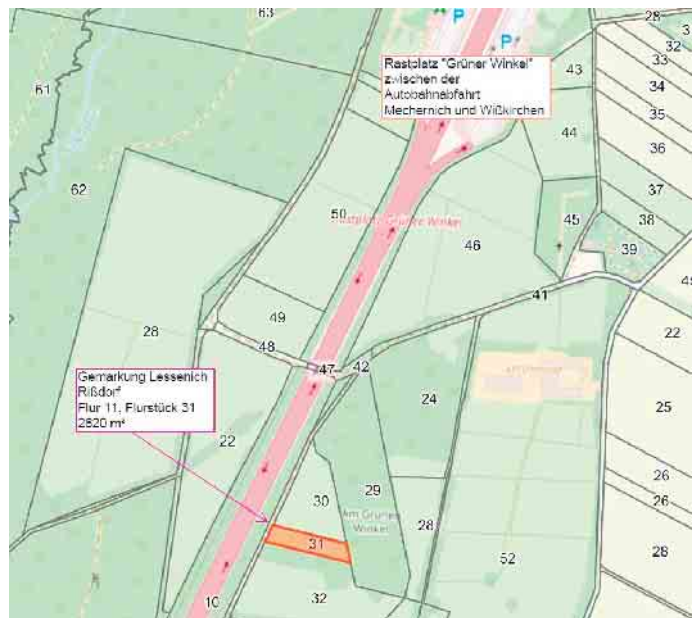
Mechernich - Die Stadt Mechernich vergibt nahe Rißdorf eine Pachtfläche. Die gut 2600 Quadratmeter umfassende Grünfläche mit Kiefernbestand liegt an der Autobahn zwischen Lessenich und Rißdorf eignet sich besonders für Pferde und Weidevieh.

Das Grundstück liegt in der Gemarkung Lessenich-Rißdorf, Flur 11, Flurstück 31 und hat eine Größe von ca. 2620 m². Es ist gut

zugänglich. Der aktuelle TAX-Wert beläuft sich auf 60,00 €/Jahr +5% Zuschlag (Beitrag zur Landwirtschaftskammer und Drainverband, etc.).

Laut Ansprechpartner René Zander erhält bei der Ausschreibung der Höchstbietende den Zuschlag. Das Pachtverhältnis sei sofort möglich. Interessenten können sich unter Telefon (0 24 43) 49 2523 oder per E-Mail an r.zander@mechernich.de Pachtangebote können bis Donnerstag, 25. Juni abgegeben werden.

pp/Agentur ProfiPress



Das Grundstück liegt in der Gemarkung Lessenich-RiBdorf, Flur 11, Flurstück 31 und hat eine Größe von ca. 2620 m².

Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Von Schrott zur Wildblumenwiese

Aktion der Kreis-Abfallwirtschaft: eine Tüte mit regionalem Saatgut für Müllentsorger - 1700 m² können nun aufblühen

Mechernich/Kreis Euskirchen - Millionen von ihnen landen jedes Jahr fälschlicherweise im Rest-

müll: ausgediente Elektrogeräte sind der am schnellsten wachsende Abfallstrom weltweit. Deshalb hat sich der Kreis Euskirchen mit einer kreativen Aktion im März für die korrekte Entsorgung von E-Schrott eingesetzt.

Rund um den „Global Recycling Day“ fand so die Aktion „Blumenwiese für E-Schrott“ statt. Zusammen mit den Kommunen sammelte die Kreis-Abfallwirtschaft fünf Tonnen mehr an Altgeräten, als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Dieses wichtige Zeichen bleibt weiterhin auf einer bunten Blumenwiese lebendig: Denn jede und jeder Anlieferer bekam eine Tüte mit regionalem Wildblumensaatgut geschenkt. So kann der Kreis Euskirchen mit 1.700 m² neuer

Wildblumenwiese aufblühen. Statt fand die Aktion in Mechernich, denn das Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) des Kreises befindet sich bei Strempt. Dort war so ziemlich alles dabei: von alten Smartphones und Elektrokabeln über Videorecorder bis hin zu Kaffeemaschinen und Großgeräten wie Trocknern und Fernsehern.

Richtige Entsorgung weiterhin wichtig

Trotz des großen Erfolgs der Aktion bleibt die Sammelmenge von alten Elektrogeräten in Deutschland und weltweit zu niedrig. „Mehr Menschen müssen zur richtigen Abgabe motiviert werden. E-Schrott kann auch über die Aktionswochen hinaus bequem entsorgt werden, was unsere Umwelt nachhaltig entlasten würde“, so der Kreis.

Große Supermärkte, Baumärkte und Elektrofachmärkte nehmen kleine Elektrogeräte von bis zu

25 cm Kantenlänge kostenfrei zurück - ohne Neukauf: „Alternativ können Geräte jeder Größe am AWZ in Mechernich kostenlos abgegeben und dem Recycling zugeführt werden.“

Nach den Aktionswochen ist vor den Aktionswochen. Denn die nächste Sammlung soll im Oktober dieses Jahres stattfinden: rund um den „International E-Waste Day“ am 14. Oktober.

Für Fragen oder weitere Infos kann man sich bei der Abfallberatung des Kreises Euskirchen per Mail unter abfallberatung@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter (0 22 51) 1 55 30 melden. Das AWZ ist zwischen Montag und Freitag, jeweils von 8 bis 16.30 Uhr, für Entsorgerinnen und Entsorger geöffnet. Am Samstag kann Schrott dort von acht bis zwölf Uhr entsorgt werden.

Benedikt Heider/pp/Agentur ProfiPress



Die Aktion „Blumenwiese für E-Schrott“ des Kreises Euskirchen ermutigte Bürgerinnen und Bürger, ihren Elektroschrott richtig zu entsorgen, um die Umwelt zu entlasten. Als Belohnung gab es Saatgut, für Wildblumenwiesen. Nicole Peters (l.) und Brigitte Ohlert präsentierten die Aktion.

Foto: Karen Beuke/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Dauerhafte Gehölzpflege an Gewässern

Ertfverband führt notwendige Arbeiten auch in der Vegetationszeit durch - Schutz von Tieren ist gewährleistet

Mechnich - Der Ertfverband macht darauf aufmerksam, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit das ganze Jahr über Gehölzpflegearbeiten an Bäumen und Sträuchern durchgeführt werden müssen. Auch während der Brut- und Vegetationszeit zwischen

März und Oktober sind solche Maßnahmen in bestimmten Fällen geplant. Grundlage ist das Bundesnaturschutzgesetz, das Pflegeschritte ausdrücklich erlaubt. Dabei wird stets auf den Schutz von Vögeln und anderen Tieren geachtet. Die Bevölkerung aus dem Kreis wird um Verständnis für mögliche Arbeiten gebeten.

pp/Agentur ProfiPress



Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, führt der Ertfverband auch in der Vegetationszeit notwendige Arbeiten durch. Bei den Gehölzpflegearbeiten wird auf den Schutz von Vögeln und anderen Tieren Rücksicht genommen. Foto: Ertfverband/pp/Agentur ProfiPress

Firmengelände grüner machen

Unternehmen als Klimavorbilder - Kreis Euskirchen startet Projekt zur naturnahen Umgestaltung von Gewerbeflächen

Mechnich/Euskirchen - Aus versiegelten Flächen sollen lebendige Lebensräume werden: Mit dem Projekt „Von Grau zu Grün“ setzt der Kreis Euskirchen im Rahmen des EU-Projekts Land4Climate ein Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Gesucht werden Unternehmen, die ihre Gewerbeflächen ökologisch aufwerten und als Vorbilder vorangehen möchten - auch im Stadtgebiet von Mechernich.

Die möglichen Maßnahmen reichen von Miniwäldern und Schattenbäumen über Regengärten bis hin zu entsiegelten Flächen und Biotopen. Sie tragen dazu bei, Hitze zu reduzieren, Wasser besser zu speichern und die Biodiversität zu fördern. Der Kreis Euskirchen unterstützt die teilnehmenden Unternehmen umfassend bei Planung und Umsetzung. Lediglich die Entsiegelung der Flächen übernehmen die Betriebe selbst. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit geeigneten Flächen ab etwa 200 Quadratmetern. Interessierte können sich bis zum 1. August 2026 über das Beteili-



Auch Mechnicher Firmen sind zum Mitmachen aufgerufen: Gesucht werden Unternehmen, die ihre Gewerbeflächen ökologisch aufwerten und als Vorbildervorangehen möchten. Foto: Ki-generiert/Chat GPT/pp/Agentur ProfiPress

gungportal des Kreises Euskirchen bewerben:
<https://beteiligung.nrw.de/portal/>

kreis-euskirchen.de/beteiligung/themen/1023707
pp/Agentur ProfiPress

Beratungstage für touristische Betriebe

„Nordeifel Tourismus GmbH“ und Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen möchten touristische Perspektiven eröffnen

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Der Tourismus stellt für die Nordeifel einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar“. Daher möchte man ihn beim Kreis Euskirchen und der „Nordeifel Tourismus GmbH“ fördern und bietet Beratungstage für touristische Betriebe und Interessierte im gesamten Jahr an. Die Termine finden dienstags, am 28. April, 23. Juni, 8. September, 27. Oktober und 15. Dezember statt, jeweils von 9 bis 16 Uhr.

„Von den touristischen Möglichkeiten und der Attraktivität der Erlebnisregion profitieren Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe in besonderem Maße“, so die Veranstalter weiter. Man denke nachhaltig und stärken daher „Hand in Hand“ mit den Beratungstagen die touristischen Betriebe und die Tourismusbranche. Mit den Beratungstagen informieren die „Nordeifel Tourismus GmbH“ und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Eus-

kirchen über wichtige Grundlagen, Rahmenbedingungen, erste Schritte und Trends. Denn der Deutschland-Tourismus liegt im Trend und die Eifel als Reiseziel boomt. So erreichten die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr ein Rekordniveau. Vor allem Besucher aus einem Umkreis von 200 Kilometern besuchen die attraktive Erlebnisregion Nordeifel mit dem Nationalpark Eifel, um ihren Urlaub zu verbringen.

Für wen ist's gedacht?

Die Zielgruppen für die Beratungstage sind:

- Haus- und Wohnungseigentümer, die in Zukunft überlegen, ihre Objekte an Gäste zu vermieten,
- Existenzgründer, die ein Hotel, eine Pension oder ein Restaurant betreiben oder übernehmen möchten,
- Inhaber von bestehenden touristischen Betrieben, die eine Beratung wünschen und Hotel-, Restaurant- und Pensionsinhaber, die ihren Betrieb an Nachfolger übergeben möchten.

Für die Beratung sowie die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z.B. Leitfaden für Gastgeber, Mus-



„Neue Perspektiven für touristische Betriebe eröffnen“ wollen die „Nordeifel Tourismus GmbH“ und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen wieder mit ihren Beratungstagen über das ganze Jahr. Symbolbild: Dennis Stratmann/Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

terverträge) wird eine Gebühr in Höhe von 20 Euro erhoben. Bei einer späteren Beteiligung am eifelweiten Informations- und Reservierungssystem „Deskline 3.0“ wird die Beratungsgebühr angerechnet.

Interessierte werden um vorherige Anmeldung für die rund einstündige Einzelberatung bei der „Nordeifel Tourismus GmbH“ gebeten. Dies ist telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70

oder per Mail unter info@nordeifel-tourismus.de möglich. Die Beratungstage finden in Präsenz statt. Auf Wunsch könne die Beratung auch digital erfolgen.

Touristische Akteure, die sich für eine Weiterbildung interessieren, seien darüber hinaus bei der „Tourismuswerkstatt Eifel“ (www.tourismuswerkstatt-eifel.de) gut aufgehoben. pp/Agentur ProfiPress

Videos erläutern Hochwasserschutz

Filme und Infografik der hwsErft sind ab sofort abrufbar

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft (hwsErft) hat ein neues Erklärvideo veröffentlicht. Es zeigt, wie natürliche Gewässerentwicklung und technischer Hochwasserschutz zusammenwirken und warum beide Ansätze frühzeitig gemeinsam gedacht werden müssen. Das Video ist abrufbar auf dem YouTube-Kanal des Erftverbandes oder direkt unter diesem Link: <https://youtu.be/9JaLw3rN6bo>.

Ein bereits zuvor veröffentlichter erster Film der hwsErft erläutert, wie Starkregen und Hochwasser entstehen, wie sie zusammenwirken und warum Hochwasserschutz immer das gesamte Gewässersystem - von der Quelle bis zur Mündung - berücksichtigen muss. Dazu geht es hier entlang: <https://youtu.be/L6UWOHnCe5g>.

Fließgewässer sind dynamische Systeme: Sie verändern ihr Bett, schwanken in ihrer Wasserführung

und schaffen dadurch vielfältige Lebensräume. Durch Begradigungen und andere Eingriffe haben viele Gewässer jedoch ihre natürliche Dynamik verloren - mit negativen Folgen wie höheren Fließgeschwindigkeiten, weniger Lebensräumen für Tiere und Pflanzen und einem erhöhten Hochwasserrisiko.

Wirksamer Hochwasserschutz entsteht durch das Zusammenspiel von natürlichem Rückhalt und technischen Maßnahmen. Naturnahe Auen wirken wie Retentionsräume: Sie nehmen große Wassermengen auf, reduzieren Abflussspitzen und verlangsamen den Abfluss. Intakte Gewässer können über die Ufer treten, ohne Schäden zu verursachen - im Gegenteil, sie schaffen wertvolle Lebensräume für Fische, Pflanzen und Vögel.

Interaktive Infografik

Ergänzend zum den Erklärvideos hat die hwsErft auf ihrer Website eine interaktive Infografik veröffentlicht. „Sie zeigt anschaulich, was interkommunaler Hochwasserschutz bedeutet, warum eine



Die interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft hat zwei Erklärvideos rund um Hochwasserschutz sowie eine interaktive Infografik veröffentlicht. Screenshot: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

abgestimmte Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg so wichtig ist und welche übergeordneten Maßnahmenansätze dabei eine Rolle spielen.“

Hier kann man Infopunkte anklicken und vertiefende Erläuterungen erhalten. „Die Grafik macht deutlich, wie vielfältig und koordiniert moderner Hochwasserschutz gedacht werden muss.“ Aktuelle Informationen, Baustel-

len-Updates und Einblicke in laufende Hochwasserschutzprojekte veröffentlicht der Erftverband regelmäßig auf seinen Social-Media-Kanälen. Unter dem Hashtag #hwsErft finden sich zudem weitere Beiträge zu kommunalen Maßnahmen im Erft-Einzugsgebiet. <https://hws-kooperation.erftverband.de/> <https://www.erftverband.de/> pp/Agentur ProfiPress

Fragen zu Tourismus in der Region

Schnell erledigt: Nordeifel Tourismus GmbH bittet um das Ausfüllen eines Online-Fragebogens - Fokus auf nachhaltige Entwicklung

Mechernich/Nordeifel - Welche Auswirkungen hat der Tourismus auf die Region? Und wie wird er von den Menschen vor Ort wahrgenommen? Um diese Fragen zu beantworten, hat die Nordeifel Tourismus GmbH eine Bürgerbefragung gestartet, an der auch die Mechnicherinnen und Mechnicher online teilnehmen können. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Effekte des Tourismus in der Nordeifel zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die touristische

Entwicklung der Region künftig noch nachhaltiger und zukunftsorientierter zu gestalten.

Die Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger spielen dabei eine zentrale Rolle, betont die Nordeifel Tourismus GmbH: Sie helfen, Chancen und Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und die Region gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Teilnahme an der von der Kölner Sporthochschule entwickelten Umfrage ist anonym und dauert nur wenige Minuten. Interessierte können unter folgendem Link teilnehmen:

https://ww3.unipark.de/uc/lbittner_Deutsche_Sporthochschul/76e9/

pp/Agentur ProfiPress



Die Umfrageergebnisse sollen für ein besseres Verständnis der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Effekte des Tourismus in der Nordeifel sorgen.

Foto: Dominik Ketz/Eifeltourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Tierseuchen auf dem Vormarsch

Geflügelpest und Newcastle-Krankheit: Kreis-Veterinäramt ruft zu strengen Biosicherheitsmaßnahmen auf

Mechernich/Kreis Euskirchen - Das Veterinäramt des Kreises Euskirchen appelliert auch an alle Geflügelhalter in Mechernich und Umgebung, ihre Tiere vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen. Hintergrund sind zwei aktuell in Deutschland grassierende Krankheiten, die für Geflügel hochansteckend sind und tödlich verlaufen: Geflügelpest und Newcastle-Krankheit.

Im Kreis ist es in den vergangenen Wochen und Monaten zu insgesamt sieben bestätigten Fällen der Geflügelpest (HPAI) bei Wildvögeln gekommen. Der Kreis hat bereits im November ein sogenanntes „Aufstallungsgebot“ in der Gemarkung Kuchenheim und ein kreisweites Verbot von Geflügelausstellungen erlassen, das sicherheitshalber noch in Kraft ist.

Bundesweit sind in diesem Jahr mittlerweile über 600 Fälle der Geflügelpest bestätigt. Verendet aufgefundene Zug- und/oder Wasservogel sind nach wie vor dem Veterinäramt telefonisch unter (0 22 51) 1 52 50 oder per Mail unter veterinaeramt@kreis-euskirchen.de zu melden - mit genauem Fundort/GPS-Daten und Vogelart: „Tote oder kranke Wildvögel sollten nicht angefasst oder mitgenommen werden!“

Nach mehr als 30 Jahren ohne Ausbruch sind nun seit Februar mehrere Fälle der Newcastle-Krankheit (ND) in kommerziellen Geflügelhaltungen in Brandenburg und Bayern festgestellt worden. Die insbesondere bei Hühnern und Puten auftretende Tierseuche wird aufgrund der ähnlichen Krankheitssymptome auch als „atypische Geflügelpest“ bezeichnet.

Vor diesem Hintergrund erinnert das Veterinäramt erneut an die Bedeutung von Biosicherheitsmaßnahmen: „Zum Schutz vor einem Eintrag und einer weiteren Verbreitung des Erregers der HPAI bzw. der ND in die Bestände sind die konsequente Einhaltung geeigneter und rechtlich vorgegebener Biosicherheitsmaßnahmen durch die Tierhalter entscheidend.“ Folgende Biosicherheitsmaßnahmen werden dringend empfohlen:

Schutz des Geflügels vor Kontakt mit Wildvögeln

Die größte Gefahr geht von einem direkten oder indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln aus. Das Geflügel muss daher so gehalten werden, dass Wildvögel keinen Zugang haben. Die Tiere sollen also möglichst aufgestellt werden, insbesondere dann, wenn sie sich in einem Risikogebiet befinden, das heißt in der Nähe von Rastplätzen von Zugvögeln oder wenn in der Nähe infizierte Wild-



Im Kreis Euskirchen wurde die Geflügelpest bestätigt. Auch die Newcastle-Krankheit wurde in Brandenburg und Bayern nachgewiesen. Betreiber von privaten und gewerblichen Geflügel- und Vogelhaltungen, auch aus Mechernich, sollen deswegen wichtige Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

vögel gefunden worden sind. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, müssen für Wildvögel unzugänglich aufbewahrt werden. Das Geflügel muss im Stall gefüttert und mit Leitungswasser getränkt werden (nicht mit Regenwasser oder sonstigem Oberflächenwasser).

Trennung zwischen Straßen- und Stallkleidung

Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels müssen gegen unbefugten Zutritt gesichert werden. Gerätschaften und Fahrzeuge müssen nach jeder Ein- oder Ausstallung von Geflügel und nach jedem Geflügeltrans-

port gereinigt und desinfiziert werden.

Keine gekauften Geflügelteile und Eierschalen verfüttern

Generell gilt, dass Tierhalter aufgefordert sind, auf mögliche Erkrankungen beim Geflügel zu achten und bei Auffälligkeiten in jedem Fall einen Tierarzt hinzuzuziehen. Bei Vorliegen erhöhter Tierverluste oder deutlicher Leistungseinbußen, wie zum Beispiel ein plötzlicher Abfall der Legeleistung im Bestand, sind Untersuchungen zum Ausschluss der HPAI bzw. der ND einzuleiten und im Falle eines Seuchenverdachts das zuständige Veterinäramt Euskirchen zu informieren.

Fortsetzung auf S. 14

Impfpflicht gegen ND

Geflügelhalter sind angehalten, die regelmäßig durchzuführenden Pflichtimpfungen gegen ND in ihren Hühner- und Putenbeständen zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. „Diese Pflichtimp-

fungen gelten unabhängig von der Tierzahl, also bereits ab dem ersten gehaltenen Huhn bzw. der ersten gehaltenen Pute. Nach einer Grundimmunisierung müssen aufgrund einer begrenzten Wirksamkeitsdauer zudem in regelmäßi-

gen Abständen Wiederholungsimpfungen durchgeführt werden.“ Geflügelhalter werden gebeten, hierzu zeitnah Kontakt mit ihrer Tierärztin oder ihrem Tierarzt aufzunehmen, um die für den Betrieb zu ergreifenden Maßnahmen zu

besprechen und gegebenenfalls einzuleiten.

Weitere Informationen gibt's unter www.fli.de und www.lave.nrw.de.

pp/Agentur ProfiPress

Ein spannendes Jahr im Nationalpark

Freiwilliges Ökologisches Jahr 2026/27 - Naturverbundene Jugendliche aus der Umgebung gesucht - Bewerbungen bis 1. Mai möglich - Einsatzort ist die Wildniswerkstatt in Düttling Schleiden-Gemünd - Ein Jahr lang draußen unterwegs sein, mit Kindern die Natur entdecken und spannende Einblicke in den Nationalpark-Alltag erhalten: Für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) 2026/27 sucht die Nationalparkverwaltung Eifel derzeit engagierte Jugendliche aus der Umgebung. Bewerbungen sind noch bis zum 1. Mai möglich.

Der Einsatzplatz befindet sich in der Wildniswerkstatt Düttling bei

Heimbach. Dort unterstützen die Freiwilligen vor allem die Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören etwa Wildnistage für Schulklassen, Feriencamps oder die Begleitung der Junior-Ranger-Ausbildung. Auch Pflegearbeiten auf dem Gelände, die Mitarbeit bei Veranstaltungen oder an Informationsständen sowie Einblicke in Verwaltung, Forschung und Naturschutz gehören zum abwechslungsreichen Aufgabenfeld.

„Fast jeden Tag draußen unterwegs zu sein, ganz egal bei welchem Wetter - das begeistert mich besonders“, berichtet der aktuelle FÖJ-ler Fritz Kruse

über seine Erfahrungen. Gemeinsam mit dem Rangerteam gestaltet Fritz Programme für junge Besucher und entwickelt eigene Spielideen für die Bildungsarbeit.

535 Euro pro Monat, plus Urlaub und Weiterbildung

Bewerben können sich Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Das Freiwilligenjahr läuft vom 1. August 2026 bis zum 31. Juli 2027 und wird mit einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 535 Euro, Urlaub sowie begleitenden Seminarwochen zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen vergütet.

Da keine Unterkunft gestellt wird, richtet sich das Angebot besonders an Jugendliche aus der Nationalparkregion, die ihren Einsatzort selbstständig erreichen können.

Bewerbungen sind online über das Portal des Landschaftsverbandes Rheinland unter foej.lvr.de möglich oder direkt bei der Nationalparkverwaltung Eifel unter www.nationalpark-eifel.de. Fragen beantwortet Anne Derks vom Fachgebiet Bildung der Nationalparkverwaltung unter der Rufnummer 02444/91574-18

oder via E-Mail an derks@nationalpark-eifel.de.

pp/Agentur Profipress

1.000 Euro für digitale Ideen

Neue Förderrunde des Landes gestartet - Vereine aus Mechernich können jetzt noch schnell einen Zuschuss beantragen - Gelder sind bislang nicht ausgeschöpft

Mechernich - Gute Ideen im Ehrenamt werden belohnt: Das Land Nordrhein-Westfalen hat soeben die neue Runde des Programms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ gestartet. Die Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen weist darauf hin, dass die Gelder bisher noch nicht

ausgeschöpft sind. Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus Mechernich und der Region können also noch Förderanträge stellen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Förderrunde steht das Thema „Digital in die Zukunft - engagiert mit KI und Co.“. Gefördert werden Projekte, die ehrenamtliches Engagement mit digitalen Lösungen verbinden, etwa durch den Einsatz von Apps, digitalen Werkzeugen oder Anwendungen der Künstlichen Intelligenz.

Landesweit stehen insgesamt zwei Millionen Euro zur Verfügung. Im Kreis Euskirchen können bis zu 19 Projekte mit jeweils 1.000 Euro unterstützt werden. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt nach dem Eingangsprinzip, daher lohnt sich eine frühzeitige Antragstellung, die online über das Förderportal des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgt. Wichtig: Die Projekte dürfen noch nicht begonnen haben und müssen bis zum Jahresende 2026 abgeschlossen sein.

Um interessierte Vereine bei der

Antragstellung zu unterstützen, bietet die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement zwei kostenfreie Online-Informationsveranstaltungen an, in denen das Förderprogramm und das Antragsverfahren erläutert werden.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen per E-Mail an ehrenamt@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter 02251 / 15-1361

pp/Agentur ProfiPress

Wochenmarkt wird vorverlegt

Aufgrund des Maifeiertags findet der Markt bereits am Donnerstag, 30. April, statt

Mechernich - Der Wochenmarkt in Mechernich wird aufgrund des Maifeiertags vorverlegt. Statt wie gewohnt freitags findet der Markt bereits am Donnerstag, 30. April, statt. Besucherinnen und Besucher können sich wie gewohnt von 7 bis 13 Uhr mit frischen Lebensmitteln, regiona-

len Produkten und weiteren Angeboten eindecken. Die Stadtverwaltung bittet alle Markt Gäste, die Terminänderung zu beachten. Für Rückfragen steht die Stadt Mechernich, Fachbereich Ordnungswesen, im Rathaus zur Verfügung
pp/Agentur ProfiPress



Wer Gemüse und Co. auf dem Mechernicher Wochenmarkt einkauft, muss Ende April eine Änderung einplanen. Der Markt findet wegen des Maifeiertags bereits am Donnerstag, 30. April, statt. Foto: pixabay/pp/Agentur

Mechernich wird sauberhaft

Aufräumaktion „Sauberehaftes Mechernich“ von Dienstag bis Freitag, 21. bis 24. April - Alle Bewohner Mechernichs zum Frühjahrsputz aufgerufen - Müll sammeln auf öffentlichen Flächen und vor der eigenen Haustür

Mechernich - Eine sauberhafte Frühlingsaktion soll Mechernich noch schöner machen: Von Dienstag bis Freitag, 21. bis 24. April,

dürfen alle Mechernicher mithelfen, ihren Wohnort von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. „Ob Schulklassen, Vereine, Belegschaften, Familien, Freundeskreise - alle sind eingeladen, sich zu beteiligen“, sagt Mechernichs Ortsbürgermeisterin Margret Eich.

Wieder mit dabei bei der Aktion „Sauberehaftes Mechernich“ sind

die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Mechernich. An allen vier Tagen wollen sie gemeinsam durch die Stadt ziehen und auf öffentlichen Flächen Müll sammeln. Unter anderem wollen sie auf der Bahnstraße, Am Markt, am Bleibergplatz und am Nyonsplatz aufräumen.

„Es wäre schön, wenn möglichst viele Freiwillige mit-

helfen“, hofft Margret Eich. Das gilt sowohl für die öffentlichen Flächen im Kernort, als auch für das eigene Grundstück: Auch vor der eigenen Haustür, im Garten und auf dem Gehweg soll der Frühjahrsputz nicht haltmachen. So wird es am Ende ein rundum „Sauberehaftes Mechernich“.

pp/Agentur ProfiPress



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

INGENIEUR*IN oder ARCHITEKT*IN (M/W/D)



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 1 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Herrn Hans-Joachim Emonds

aus Mechernich-Holzheim,

der am 2. April 2026 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Hans-Joachim Emonds hat sich seit dem 20. Dezember 2004 mit großem Engagement als Ortsvorsteher bzw. Ortsbürgermeister der Ortschaft Holzheim für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt. Mit seinem unermüdlischen Einsatz hat er das Gemeinwesen nachhaltig geprägt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich danken Herrn Emonds für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für die Stadt Mechernich

Michael Fingel

Bürgermeister

Mechernich, im April 2026

Mechernicher Ratsfraktionen

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien oder an Feiertagen) von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei), oder nach Vereinbarung. Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/ 494033, Fax: 02443/495033, E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de, Internet: www.cdu-mechernich.de.

Fraktionsvorsitzender:

Björn Wassong

SPD/Die LINKE/FDP-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/49-4034, Fax: 02443/49-5034, E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de, Internet: www.spd-mechernich.de.

Fraktionsvorsitzender

Bertram Wassong

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in

53894 Mechernich, Bahnstr. 8., Tel.: 02443/2424, Fax: 02443/2481, E-Mail:

uwv-fraktion@mechernich.de, Internet: www.uwv.de.

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Manfred Rechs

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/494035, E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de, Internet: www.gruene-mechernich.de.

Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.

Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:

Tel.: 02443/9034577

Fraktionsvorsitzende:

Nathalie Konias

AfD-Fraktion

AfD-Fraktionsbüro Weierstr 32, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/49-2036, E-Mail:

afd-fraktion@mechernich.de, Bürgersprechstunde jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr - oder nach telefonischer Vereinbarung. Um eine Anmeldung per Telefon oder Mail wird gebeten. Fraktionsvorsitzender: Frank Sülzner

Bürgerfraktion Mechernich

Sinzenicher Weg 6, 53894 Mechernich, Tel. 02443-49-2037, E-Mail: buergerfraktion@mechernich.de

Fraktionsvorsitzender:

Heinz Fürkötter

Infos auch unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/politik/fraktionen-und-parteien>.



THERME EUSKIRCHEN

DEINE WOHLFÜHLZEIT UNTER PALMEN

Entspanne unter echten Südseepalmen, tauche ein in türkisfarbene Lagunen, genieße Cocktails an der Poolbar und entdecke unsere thematischen Saunawelten. Erlebe das immersive Naturerlebnis im IMMERSIVE SKY.

NEU: Entdecke den Mental Dome als neuen Ort für Meditationen, Klangreisen und Breathwork im Palmenparadies.

Weitere Infos und Tickets über die **BLUPHORIA-App** oder unter www.badewelt-euskirchen.de



Ein Beitrag von Rechtsanwalt Alexander Welter, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kanzlei Müller & Partner PartG mbB Mechernich

Insolvenz - Wie verhalte ich mich, wenn mein Arbeitgeber in Schieflage gerät?

Die schlechten Nachrichten aus der Wirtschaft reißen derzeit nicht ab. „In Deutschland geht alle 20 Minuten ein Unternehmen pleite!“, „VW streicht 50.000 Stellen!“. Dies sind nur beispielhafte Schlagzeilen, die viele Arbeitnehmer verunsichern. Aber was passiert eigentlich, wenn der Arbeitgeber Insolvenz anmeldet und wie verhalte ich mich richtig?

Ein erstes ernstes Anzeichen ist das Ausbleiben des Arbeitslohns. Stellt der Arbeitgeber die Lohnzahlung ein, sollten Sie das ausstehende Gehalt zunächst schriftlich einfordern. Bleiben Sie keinesfalls einfach der Arbeit fern, da dies unter Umständen zu einer verhaltensbedingten Kündigung und somit zum Verlust all Ihrer Rechte führen kann. Erst bei mehrfachem Ausbleiben des Gehaltes darf die Arbeitsleistung verweigert werden.

Ist der Arbeitgeber tatsächlich zahlungsunfähig, ist er gesetzlich verpflichtet, einen Insolvenzantrag zu stellen. Ab diesem Zeitpunkt wird in der Regel ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt, der den Unternehmer bei weiteren Maßnahmen unterstützt. Oft ist dies der Zeitpunkt, zu welchem die ersten Sanierungsmaßnahmen getroffen werden, was zumeist auch die bestehenden Arbeitsverhältnisse betrifft. Nicht selten werden Aufhebungsverträge angeboten, Änderungskündigungen mit Gehaltsreduzierung oder Kündigungen ausgesprochen.

Wichtig: Eine drohende Insolvenz führt nicht automatisch zur Rechtmäßigkeit einer arbeitgeberseitigen Kündigung!

Auch in diesem Fall muss ein durchgreifender Kündigungsgrund vorliegen und die Sozialauswahl beachtet werden. Die drohende Insolvenz allein stellt keinen hinreichenden Kündigungsgrund dar. Sollten Sie in diesem Stadium eine Kündigung erhalten, sollten Sie umgehend anwaltlichen Rat einholen. Es kann sich durchaus

lohnern, einen Aufhebungsvertrag zu schließen, wenn die Konditionen, wie etwa eine angebotene Abfindungszahlung, stimmen. Auch eine Änderungskündigung kann unter Umständen akzeptabel sein, wenn ansonsten der Verlust des Arbeitsplatzes droht. Um eine solche weitreichende Entscheidung treffen zu können, ist es jedoch wichtig, seine Rechte und etwaige Alternativen zu kennen.

Stellt das Gericht nach Antragstellung fest, dass der Arbeitgeber zahlungsunfähig ist, wird das Insolvenzverfahren eröffnet und ein Insolvenzverwalter bestellt. Ab diesem Zeitpunkt können Sie bei der Agentur für Arbeit das sog. **Insolvenzgeld** beantragen. Dies deckt die Nettolohnansprüche der letzten drei Monate vor Insolvenzeröffnung ab. Über die Eröffnung werden Sie in der Regel durch den Insolvenzverwalter informiert.

Besteht Ihr Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt noch oder haben Sie gegen eine ausgesprochene Kündigung Kündigungsschutzklage eingereicht, kommt es darauf an, was mit dem Unternehmen in der Folge geschieht. Kommt es zu einer vollständigen Betriebsstilllegung, kann der Anspruch einer betriebsbedingten Kündigung zulässig sein. Nicht selten wird der Betrieb jedoch veräußert. In diesem Fall spricht der Gesetzgeber von einem sog. Betriebsübergang. Für Sie als Arbeitnehmer hat dies zur Folge, dass das Arbeitsverhältnis automatisch mit dem Erwerber des Betriebes zu denselben Konditionen fortgesetzt wird. Dies gilt sogar dann, wenn bis zu drei Monate zwischen der vorübergehenden Stilllegung des Betriebes und der Veräußerung liegen.

Im Ergebnis bleibt daher der Arbeitsplatz unter Umständen auch dann erhalten, wenn der Arbeitgeber insolvent ist. Daher empfiehlt es sich, das Arbeitsverhältnis nicht vorschnell aufzugeben

und sich gegen eine etwaige Kündigung zur Wehr zu setzen.

Tipp: Haben Sie die Vermutung, dass der Arbeitgeber kurz vor einer Insolvenz steht oder bleiben Gehaltszahlungen aus, schließen Sie umgehend eine Rechtschutzversicherung ab. Diese greift in der Regel erst zwei Monate nach Abschluss.

Da in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten jede Partei ihre Kosten unabhängig vom Ausgang des Verfahrens selbst tragen muss, sollten Sie bei drohender Insolvenz vorsorgen, um Ihre Rechte vollumfänglich wahren zu können.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand
Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Alexander Welter
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Allgemeines
Zivilrecht ▲

▲ Tätigkeitsschwerpunkt
► **Kanzlei Mechernich**

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.
www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen
 @Kanzlei.Mueller,Eicks.Winand
 @kanzleimew

Gemeinsam Wachendorf gereinigt

Große Beteiligung bei Müllsammelaktion des Bürgervereins - Auch viele Kinder machten fleißig mit - Wegekreuz im Fokus

Mechnich-Wachendorf - Bei strahlendem Frühlingswetter haben zahlreiche Helferinnen und Helfer in und rund um Wachendorf kräftig angepackt: Der Bürgerverein hatte zur traditionellen Müllsammelaktion aufgerufen. Und etliche folgten diesem Appell: Gemeinsam befreiten sie Wege, Grünflächen und Straßenränder von achtlos entsorgtem Unrat und sorgten so für ein sichtbar sauberes Ortsbild.

Besonders erfreut zeigte sich der Vorsitzende Thomas Helmling über die große Beteiligung, allen voran durch Kinder, die mit viel Engagement bei der Sache waren. „Es ist schön zu sehen, wie sich auch die jüngsten Bürgerinnen und Bürger für ihre Umwelt einsetzen“, betonte er.

Neben dem Müllsammeln stand auch die Pflege des Ortsbildes im Fokus: So wurde unter anderem der Bereich um das Wegekreuz nahe dem Ortseingang von Wachendorf gereinigt. Für das ortsprägende Denkmal sind bereits weitergehende Sanierungsmaßnahmen geplant, die durch Ortsbürgermeister Christoph Jansen und Ortskartellvorsitzenden Bernd Abel angestoßen wurden.



Der Bürgerverein hatte zur traditionellen Müllsammelaktion aufgerufen. Viele folgten diesem Appell: Gemeinsam befreiten sie Wege, Grünflächen und Straßenränder von achtlos entsorgtem Unrat. Foto: Bürgerverein/Thomas Helmling/pp/Agentur ProfiPress

Nach getaner Arbeit trafen sich die Teilnehmenden am Bürgerhaus, wo eine kleine Stärkung und gute Gespräche für einen ge-

selligen Ausklang sorgten. Zum Abschluss dankte Thomas Helmling dem städtischen Bauhof für die verlässliche und unkomplizierte

Unterstützung. Ohne die sei eine solche Aktion kaum umzusetzen.

pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

JAGDGENOSSENSCHAFT EISERFEY

Einladung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Eiserfey laden zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, den 08.05.2026 um 19:30 Uhr**, Alte Schule in Eiserfey, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht für das Jahr 2025
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
5. Festsetzung der Jagdpachtverteilung 2026
6. Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt in der Zeit vom 01.05.2026 bis zum 08.05.2026 bei der Schriftführerin Luisa Dahmen, Pescher Weg 7, 53894 Mechnich-Dreimühlen zur Einsichtnahme durch die Berechtigten aus. Jagdgenossenschaft Eiserfey der Vorsitzende gez. Alwin Junker



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos





KreisSportBund Euskirchen setzt sich für mehr Verkehrssicherheit ein

Der KreisSportBund Euskirchen e. V. (KSB) setzt sich in Zusammenarbeit mit der Polizei Euskirchen und der Kreisverkehrswacht für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ein und bietet auch in diesem Jahr wieder Pedelec-Schulungen für verschiedene Zielgruppen an.

Mit der steigenden Beliebtheit von Pedelecs wächst auch die Notwendigkeit, Fahrerinnen und Fahrer sicher im Umgang mit diesen Fahrzeugen zu schulen. Der KSB Euskirchen möchte mit seinen Schulungen dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden und die allgemeine Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Praxisnahe Schulungen für alle Erfahrungsstufen

Die Pedelec-Schulungen richten sich an Einsteiger sowie erfahrene Fahrerinnen und Fahrer. Unter Anleitung erfahrener Trainer lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den sicheren Umgang mit dem Pedelec, insbesondere in herausfordernden Verkehrssituationen. Neben theoretischen Einheiten zur Verkehrsregelkunde und technischen Besonderheiten der Pedelecs stehen praxisorientierte Übungen auf dem Programm.

Termine und Anmeldung

Die Schulungen finden an mehreren Terminen im Jahr statt. Interessierte können sich auf der Website des KreisSportBunds Euskirchen oder telefonisch unter 02251 15 160 anmelden. Die Teilnahme ist begrenzt, sodass eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird.

Ein gemeinsames Ziel: Mehr Sicherheit im Straßenverkehr
Der KSB Euskirchen freut sich darauf, mit diesen Schulungen einen

wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten und hofft auf eine rege Teilnahme. Durch vorausschauendes und sicheres Fah-

ren kann jeder dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden und das Miteinander im Straßenverkehr zu verbessern.

projekt.bike
INKLUSIV

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim

Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIEBERATUNG

BODYSCAN

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

Wir unterstützen Sie gerne und freuen uns auf Ihr Projekt!

- Design-Bodenbeläge
- Malerarbeiten innen und außen

Schneppenheimer Weg 58 • 53881 Euskirchen • Telefon: 0 22 51 / 53 02 7
E-Mail: info@zensen-malermeister.de • www.zensen-malermeister.de

TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE GmbH

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Wo Kinder durch Kunst loslassen...

„Einfach mal kreativ sein, schmieren, malen, ausprobieren“: in ihrer „Kreativ-Werkstatt Nordeifel“ in Obergartzem hat Melanie Reimann dafür einen Raum geschaffen



Melanie Reimann mit Kindern und Jugendlichen in ihrer Kreativ-Werkstatt Nordeifel in Obergartzem. Foto: Michael Nielen/pp/Agentur ProfiPress



„Malen ist dabei immer ganz wichtig“, betont Reimann. Foto: Michael Nielen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Obergartzem - Über 65 Kinder kommen jede Woche in die „Kreativ-Werkstatt Nordeifel“ nach Obergartzem. Sie kommen aus einem Umkreis von bis zu 50 Kilometern, aus der tiefsten Eifel, manchmal auch von weiter her. Was sie alle anzieht, ist ein Ort, an dem Farbe, Kreativität und Fantasie mehr zählen als Stift und Bildschirm.

Melanie Reimann hat einen ungewöhnlichen Weg hinter sich. Jahrelang arbeitete sie als Betriebswirtin mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling. Gemalt hat sie dabei immer - aus Leidenschaft. Als sie nach der Geburt ihres zweiten Kindes erkrankte, zog sie die Konsequenz: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.“ Seit 2022 bietet sie Kunstkurse an, zunächst in angemieteten Räumen - in Kindergärten, einem Sportraum oder auch in der „L'Osteria“ in Euskirchen. Seit Januar vergangenen Jahres hat sie in Obergartzem ein festes Zuhause gefunden.

Autodidaktin mit Leidenschaft
Ein abgeschlossenes Kunststudium hat Reimann nicht. „Keiner will hier ein Picasso werden“, sagt sie und lacht. Was zählt, ist die Begegnung mit dem Material, das gemeinsame Arbeiten, das Entdecken eigener Ideen. Die Kinder malen auf Leinwand mit Acrylfarben - ihr klares Lieblingsprogramm. Daneben kommen Aquarellfarben, Gelstifte, Malspachtel, Farbröller und allerlei andere Werkzeuge zum Einsatz.

„Ich habe immer ein eigenes Bild zu jedem Kurs“, erklärt Reimann ihr Konzept. Nicht als Vorlage zum Abmalen, sondern als Inspiration. „Die Kinder entwickeln daraus ihre eigenen Ideen. Das müssen die auch nicht so malen - und das machen die auch nicht.“ Jedes Kind bringt am Ende sein eigenes Bild zustande.

Die Gruppen arbeiten immer mit einem Thema. Demnächst kommen Wildblumen und Landschaften auf die Leinwand. Zeichnen

gehört ebenfalls zum Programm - und das mit System. Ein Pferd lässt sich gut aus Kreisen herleiten, weiß Reimann. „Mit Formen kommt man beim Zeichnen super zurecht.“ Perspektive steht für die Älteren auf dem Plan - ein Thema, das die fortgeschrittenen Gruppen langsam zu interessieren beginnt.

Die Kurse laufen dienstags, mittwochs und freitags. Das Angebot reicht von der Malschule für Kinder ab vier Jahren über Ferienkurse bis hin zu Erwachsenen- und Familienmalkursen - bei denen schon mal Oma, Mutter und Enkelin gemeinsam an der Staffelei stehen.

Kulturrucksack: Kreativität kostenlos

Besonders am Herzen liegt Melanie Reimann die Malschule für Kinder - und seit Jahren auch ihre Beteiligung am „Kulturrucksack NRW“. Das Programm der Landesregierung NRW, das gemeinsam mit dem Kreis Euskirchen finanziert wird, ermöglicht Kindern zwischen zehn und 14 Jahren kostenlose Teilnahme an Kunstprojekten. Aktuell laufen drei Kulturrucksack-Kurse pro Woche - dienstags um 16.30 Uhr, mittwochs um 19.15 Uhr und freitags um 16.30 Uhr.

Die Projekte wechseln von Ferienzeitraum zu Ferienzeitraum. Derzeit entstehen unter anderem Tiervasen für Trockenblumen und ein selbst gestaltetes Malbuch zur „Schule der magischen Tiere“. Ab April stehen unter anderem Leinwandarbeiten mit Modelliermasse, Mohnblumenmalerei und ein

Gips-Workshop auf dem Programm. „Malen ist dabei immer ganz wichtig“, betont Reimann. Kreative Handarbeit wie Korbflechten mit Peddigrohr oder plastische Arbeiten ergänzen das Angebot. Melanie Reimann freut sich jedes Mal über das rege Interesse der Kinder.

Weg vom Bildschirm, hin zur Leinwand

Was Reimann bei ihrer Arbeit bewegt, ist eine klare Überzeugung: „Der Antrieb ist, den Kindern einen kreativen Raum zu geben, um sich auszuprobieren und auszuleben.“ Viele Kinder hätten diese Möglichkeit zu Hause nicht mehr. „Es gibt Kinder, die haben nicht mal Farben zu Hause.“ Und dann ist da noch das andere Thema: „Weit weg von Handy, iPad und diesem ganzen digitalen Mist - und die lieben das.“

Dass das Konzept aufgeht, zeigt die Treue der Kinder. „Es hört selten jemand auf. Die meisten sind von Tag eins dabei“, sagt Reimann. Manche begleiten die Werkstatt schon seit Jahren, wachsen in neue Gruppen hinein, entdecken neue Techniken. „Und Spaß macht es jede Menge“, meldet sich eine junge Künstlerin zu Wort...

Kulturrucksack sind per Mail unter kids-kreativwerkstatt@web.de möglich.

Weitere Infos gibt es unter <http://kreativwerkstatt-nordeifel.de> sowie auf Instagram unter

[@nordeifelkreativwerkstatt](https://www.instagram.com/nordeifelkreativwerkstatt).
pp/Agentur ProfiPress

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner
für **VW E-Autos**



Service



Economy Service



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Kleine Stars, große Themen

Kreis-Gesundheitsamt zeigte beim Tag der offenen Tür seine vielen Gesichter - Spannender Blick hinter die Kulissen



„Vielfalt für Gesundheit“: Unter diesem Motto stand der „Tag des Gesundheitsamtes“ im Kreis Euskirchen, den Achim Blindert als Vertreter für Landrat Markus Ramers offiziell eröffnete.

Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die heimlichen Stars waren Jimmy, Kiki und Plumbi - jedenfalls bei den jüngsten Besuchern. Die sympathischen Maskottchen - Jimmy das Zahnputzferd, das Drachmädchen Kiki und Plumbi der Maulwurf - machten den „Tag des Gesundheitsamtes“ in der Mechernicher Nachbarschaft für die Kinder zu einem Ort voller Entdeckungen, Begegnungen und Mitmachaktionen.

Aber auch die großen Besucher kamen auf ihre Kosten: Ob im Gesundheitsmobil „Gunter“, bei Seh- und Hörtests, beim gemeinsamen Anrühren von Salben oder beim Gesundheitsquiz - „alle Besucherinnen und Besucher konnten das Kreis-Gesundheitsamt hautnah erleben und spielerisch verstehen“, so der Kreis.

Anlässlich des bundesweiten „Tags des Gesundheitsamtes“ hatte der

Kreis Euskirchen die Türen seines Gesundheitsamtes für interessierte Bürgerinnen und Bürger auch aus Mechernich geöffnet. Der jährlich stattfindende Aktionstag wurde 2019 vom Robert Koch-Institut ins Leben gerufen und erinnert an den Arzt und Sozialmediziner Johann Peter Frank, einen der Begründer des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

„Ziel des Tages war es, die vielfältigen Aufgaben der Gesundheitsämter sichtbarer zu machen und ihre zentrale Bedeutung für den Schutz der Bevölkerung hervorzuheben“, so die Pressestelle: „Auch im Kreis Euskirchen wird deutlich: Die Arbeit des Gesundheitsamtes ist unverzichtbar - gerade angesichts aktueller Herausforderungen im Gesundheitswesen.“

„Enorme Bedeutung für unsere Gesellschaft“

„Öffentliche Gesundheit beginnt dort, wo wir Verantwortung für

die Gesundheit aller übernehmen“, heißt es in Anlehnung an ein Zitat von Johann Peter Frank: „Dieser Gedanke prägt die tägliche Arbeit des Gesundheitsamtes, das ein breites Spektrum an Aufgaben erfüllt - von Infektionsschutz und Prävention über Gesundheitsberatung bis hin zu Schuleingangsuntersuchungen.“ Darüber hinaus unterstützt das Gesundheitsamt unter anderem Schwangere und Familien, Menschen mit chronischen oder psychischen Erkrankungen sowie sozial benachteiligte Gruppen. Auch die Hygieneüberwachung, Umweltmedizin und Gesundheitsberichterstattung zählen zu den wichtigen Aufgabenfeldern.

Achim Blindert, Allgemeiner Vertreter des Landrats, sagte zur Eröffnung: „Viele dieser Leistungen werden im Alltag kaum wahrgenommen - und sind doch von enormer Bedeutung für unsere Gesellschaft. Mein besonderer Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes, die mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz täglich zum Schutz der Gesundheit im Kreis Euskirchen beitragen - und mit großem Engagement und viel Kreativität diesen Tag der offenen Tür initiiert und organisiert haben.“

Besonders in Krisenzeiten habe sich die Bedeutung des Gesundheitsamtes gezeigt - etwa während der Corona-Pandemie oder nach der Flutkatastrophe im Jahr 2021, als es eine wichtige Rolle in der Bewältigung der Herausforderungen übernahm. Der diesjährige Aktionstag stand unter dem



Wie putze ich meine Zähne richtig? Das übten die Kinder mithilfe von „Jimmy dem Zahnputzferd“ am Stand des Vereins für Jugendzahnpflege.

Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Motto „Vielfalt für Gesundheit“ und rückte die unterschiedlichen Berufsgruppen im Öffentlichen Gesundheitsdienst in den Fokus. Im Gesundheitsamt arbeiten unter anderem Ärztinnen und Ärzte, Zahnärzte, Sozialarbeitende, Hygienefachkräfte sowie Verwaltungsmitarbeitende Hand in Hand - ein Zusammenspiel, das die Stärke des Systems ausmacht.

„Der Tag des Gesundheitsamtes bot die Gelegenheit, diese wichtige Arbeit sichtbar zu machen und Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben zu geben, die sonst oft im Hintergrund stattfinden.“

pp/Agentur ProfiPress

Auf dem eigenen Kreuzweg...

Communio in Christo lud zum Besinnungstag Gläubige auf 14 Stationen in Adenau und Mechernich - Hauptzelebriant war Generalsuperior Jaison Thazhathil

Mechernich/Adenau - 53 Pilgerinnen und Pilger machten sich Karfreitag mit dem Bus von Mechernich auf den Weg nach Adenau am Nürburgring, um dort gemeinsam den Kreuzweg zu beten. Weitere Gläubige aus der Region schlossen sich an, so dass insgesamt knapp 80 Teilnehmer den Besinnungstag mitfeierten. Denn gleichzeitig wur-

de der Kreuzweg auch in der Hauskapelle der Communio in Christo in Mechernich geistlich mitvollzogen. Schon in der Einführung durch Schwester Theresia und Diakon Mani Lang wurde deutlich, dass es sich nicht nur um einen äußeren Weg handelt, den die Menschen zurücklegen. „Wir sind heute aufgebrochen“, hieß es, einige kon-

krete unterwegs nach Adenau, andere in der Stille der Hauskapelle, um einem inneren Weg des Glaubens zu folgen. „Der eigentliche Kreuzweg beginnt im Herzen.“

In Adenau beteten und meditierten die Teilnehmer entlang von 14 mehr als 160 Jahre alten neugotischen Stationen und einer Grablegungsgrotte oberhalb des frü-

heren Adenauer Krankenhauses, die in den Basalt der Vulkaneifel eingebettet wurden. Die damalige Generation habe diesen Weg mit viel Hingabe geschaffen - damit ihn auch heutige Pilger gehen und beten können, wenn die Erbauer selbst längst nicht mehr leben, so Diakon Lang.

Fortsetzung auf S. 22



Rund 70 Gläubige nahmen am Karfreitag am Kreuzweg der Communio in Christo in Adenau teil - parallel wurde auch in der Mechernicher Hauskapelle gebetet. Von rechts Schwester Lidwina, Diakonand Tilj Puthenveettil, Georg Schürmann und Hilde Bouschery.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Die Angst nehmen“

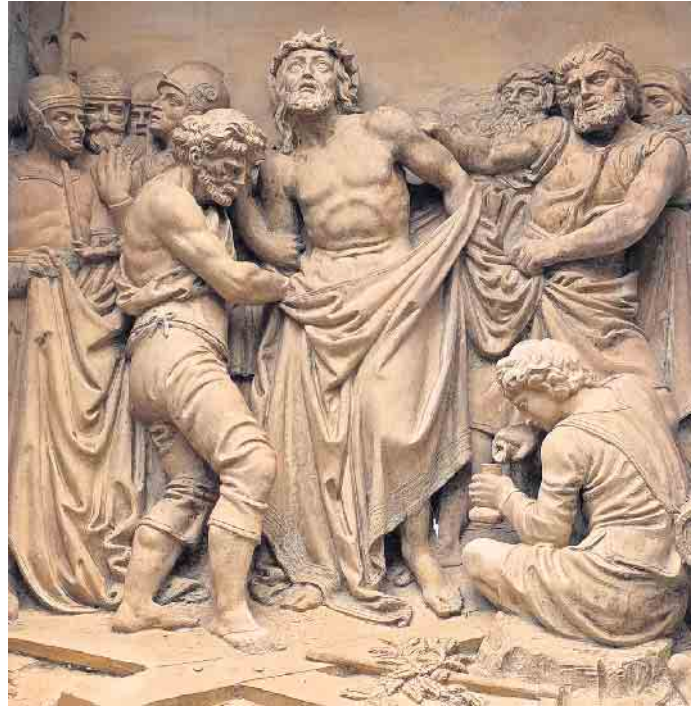
Die geistliche Grundlage bildete in diesem Jahr eine Karfreitagsbetrachtung der Communio-Gründerin Mutter Marie Therese aus dem Jahr 1993. Unter dem Leitwort „Das Kreuz als Tür zwischen Dunkel und Licht“ wurde das Kreuz nicht nur als Zeichen des Leidens, sondern als Hoffnung und Übergang interpretiert. Schwester Lidwina hatte bereits zum Auftakt der Karwoche in der Communio mit einem Textauszug in diese Gedanken eingeführt: „Das Kreuz will die Angst nehmen und zur Sicherheit des Herzens werden.“ In den Meditationen wurde der Kreuzweg als Einladung verstanden, das eigene Leben mit Jesus zu gehen - mit allen Sorgen, Fragen, Schuld, aber auch Hoffnung, Trost und Dankbarkeit. „Dieser Kreuzweg ist kein Spaziergang“, hieß es, sondern ein Weg durch Leid, Dunkelheit und zugleich ein Weg des Mitgehens mit Christus, der seinerseits die Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet. Der Kreuzweg hat in der Communio in Christo eine lange Tradition. Seit 2002 pilgerten die Gläubigen über zwei Jahrzehnte hin-

weg auf den Kalvarienberg nach Alendorf bei Blankenheim, insgesamt 21 Mal - nur unterbrochen durch die Corona-Pandemie. Seit drei Jahren findet der Kreuzweg nun in Adenau statt, auch mit Blick auf eine weniger steile Wegführung für ältere Teilnehmer.

Hingabe im Dienst am Nächsten Hauptzelebriant der anschließenden Karfreitagsliturgie war Generalsuperior Pfarrer Jaison Thazhathil, unterstützt von Pfarrer Shaji, Pfarrer Patrick sowie Martijn und Wouter Dijkstra. Als Lektoren wirkten Hilde Bouschery, Georg Schürmann und Martijn Dijkstra mit.

Inhaltlich wurde der Kreuzweg eng mit der Eucharistie verbunden. In einer Meditation wurde betont, dass die Worte Jesu „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut“ keine bloße Erinnerung seien, sondern reale Gegenwart. Daraus erwachse auch der Auftrag, diese Hingabe im eigenen Leben weiterzugeben - im Dienst am Nächsten.

So wurde der Kreuzweg 2026 zu einem gemeinsamen Glaubensweg über verschiedene Orte hinweg - in Adenau und in Mechernich.



Jesus wird seiner Kleider beraubt: An den über 160 Jahre alten Stationen zwischen vulkanischem Basaltgestein oberhalb des früheren Adenauer Krankenhauses gedachten die Pilger des Leidenswegs Christi.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der neugotische Kreuzweg in Adenau wurde im 19. Jahrhundert von engagierten Bürgern errichtet und wird bis heute von Pilgern begangen.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Oder, wie es in der Einführung zusammengefasst wurde: „Ein Weg -

viele Orte - ein Glaube.“
pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO pönklich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungsstellengesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Gedenken an Bundeswehr-Gefallene

Hundert Teilnehmer beim Erinnerungsmarsch an das Karfreitagsgefecht 2010 in Afghanistan der Reservistenkameradschaften Mechernich/Bad Münstereifel und Euskirchen, aktiver Soldaten und Zivilisten mit Landrat Markus Ramers

Mechernich/Euskirchen - Rund 100 Reservisten, aktive Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Teilnehmer haben sich am Samstag am bundesweiten 16K3-Marsch im Kreis Euskirchen beteiligt. Startpunkt war die Freiherr-von-Gersdorff-Kaserne an der Kommerner Straße in Euskirchen, von wo aus sich die unter Gepäck Marschierenden auf zwei Routen über zehn und 16 Kilometer begaben.

Im Mittelpunkt des Marsches zum 16. Jahrestag des Karfreitagsgefechtes der Bundeswehr in Afghanistan steht mehr als die körperliche Leistung. Die Bilanz der schweren achtstündigen Kämpfe waren drei gefallene deutsche Soldaten, acht weitere wurden zum Teil schwer verwundet. Zudem starben sechs Soldaten der afghanischen Nationalarmee durch „friendly fire“ deutscher Soldaten.

Der Marsch erinnert an eines der schwersten Gefechte der Bundeswehr im Auslandseinsatz. „Zugleich soll er die Erinnerung an alle Gefallenen wachhalten und den Blick für die Verantwortung schärfen, die mit militäri-

schen Einsätzen verbunden ist“, schreibt Dr. Ralf Heming, der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Mechernich/Bad Münstereifel, in einer Pressemitteilung. Neben Soldaten aus Euskirchen und Mechernich nahm auch eine Offizierin aus Schleswig-Holstein teil. Dass sich zudem zahlreiche Zivilisten anschlossen, unterstrich die enge Verbindung zwischen Bundeswehr und Gesellschaft. Auch Landrat Markus Ramers und René Zander, der NRW-Landesvorsitzende des Reservistenverbandes, machten sich mit auf den Weg.

Abschluss beim Grillen

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Reservistenkameradschaft Euskirchen unter der Leitung von Sascha Born, die Durchführung lag in den Händen von Frank Dudzinski. Heming: „Die Teilnehmerzahlen steigen seit Jahren kontinuierlich - ein Zeichen dafür, dass das Bewusstsein für die Bedeutung des Gedenkens wächst.“

„Gerade vor dem Hintergrund aktueller Konflikte wird deutlich, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist“, betonte der Reservisten-



Antreten der rund hundert Marschteilnehmer in der Generalmajor-Freiherr-von-Gersdorff-Kaserne in Euskirchen, die sich Ostersonntag am Karfreitagsgefecht der Bundeswehr 2010 in Afghanistan erinnern und aller umgekommenen und verwundeten Soldaten gedenken.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

sprecher. Der Marsch sei deshalb auch ein bewusstes Zeichen der Wertschätzung gegenüber Soldaten und ihrer Familien. Neben der körperlichen Herausforderung prägte vor allem der gemeinschaftliche Gedanke die Veranstaltung. Unterwegs wurde sich gegenseitig motiviert, Erfahrungen

wurden ausgetauscht. „Der Marsch wurde so auch zu einem Ausdruck gelebter Kameradschaft“, heißt es in der Pressemitteilung. Seinen Abschluss fand der Tag bei einem gemeinsamen Grillen in der Kaserne - mit Gesprächen, Rückblicken und Gedenken.

pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir  in Mechernich **Mechernicher BÜRGERBRIEF**
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich


www.mechernich.de
www.buergerbrief-mechernich.de

MEDIENBERATERIN

Rose Neumann

FON 02241 260-170

E-MAIL r.neumann@rautenberg.media

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02241 260-167

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

MEDIENBERATERIN

Daniela Garbotz

FON 02241 260-162

E-MAIL d.garbotz@rautenberg.media

Am Ende gibt's den „Führerschein“

Aktion „Bibfit“ in Kommern: - Vorschulkinder lernen die Katholische Bücherei kennen - Anklopfen, Stöbern, Lauschen - Ausleihe soll nicht nur Lust aufs Lesen machen



„Klopf, Klopf“ statt „Klingeling“: Vor der Tür warten die 19 kleinen Büchereibesucher geduldig auf Einlass.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - „Warum gibt's hier keine Klingel?“ - Für die Vorschulkinder der Kommerner Awo-Kita Abenteuerland eine logische Frage. - Auch, wenn sie mit ihren Erzieherinnen heute schon zum dritten Mal in dem historischen Gebäude gegenüber der Pfarrkirche zu Besuch sind. Immer wieder ist es aufs Neue aufregend, an die niedrige Holzpforte zu klopfen, in der es weder Guckloch noch Scheibe gibt. Zu warten, bis sie sich auf magische Weise von Innen öffnet. Und eine Frau mit kurzen rotbraunen Haaren und freundlichem Lächeln den Kopf rausstreckt. „Hallo Kinder, kommt rein!“, ruft Margret Böling. „Heute wird es richtig spannend...“ Das ist nicht zu viel versprochen: Abenteuer gibt es hier en masse. Die Regale der Katholischen Bibliothek Kommern sind voll davon. Geschichten über Geschichten: Eine eigene kleine Welt, die sich einem erst hinter der antiken Türschwelle eröffnet. Und sie riecht auch anders, irgendwie. Nach Papier und Holz, ein bisschen wie in vergangenen Zeiten.

Im vergangenen Jahrzehnt sind in der kleinen Bibliothek gegenüber der Kirche viele, viele Menschen, klein und groß, stöbernd und schmöckernd in bunten Fantasieuniversen versunken. Gut möglich, dass genau das demnächst auch den 19 Kita-Kids passiert, die am Rückgabebüchertisch ohne weiteres brav eine Schlange gebildet haben. Kein Wunder, schließlich erhalten sie allesamt heute den „Bibliotheksführerschein“. Die Aktion „Ich bin Bibfit“ gibt es schon lange. Vor 20 Jahren wurde sie vom Borromäusverein - dem Dachverband der Katholischen Öffentlichen Büchereien - entwickelt. Die Idee dahinter ist es, möglichst vielen Kindern barrierefrei und niederschwellig zur frühen Leseförderung zu verhelfen. In Kommern hat die Aktion „Bibfit“ eine lange Tradition. Ehrenamtlerin Margret Böling, die beruflich 45 Jahre als Erzieherin tätig war - und unzählige Male mit „ihren“ Pänz des Katholischen Kindergartens zur Bücherei gedöztelt ist -, erinnert sich gut: „Der Bücherei-Führerschein gehört im



Der erste Führerschein des Lebens: Mit dieser Urkunde sind die Kinder nach dem vierten Besuch offiziell „Bibfit“.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

letzten Kindergartenjahr einfach dazu. Die Vorschulkinder der beiden Kommerner Kindergärten haben das Ritual immer schon geliebt, denn es bedeutete ja, dass sie jetzt die Großen waren. Und so ist es bis heute geblieben.“

Wer ihn bekommt, hat eine Menge gelernt

Mit Eintritt in den Ruhestand hat Margret Böling die Seiten gewechselt. Heute steht die 69-Jährige nicht mehr vor, sondern hinter der Pforte. Während eine Kollegin nach und nach die ausgeliehenen Bücher der Kids in Empfang nimmt, hält sie selbst ein hellgrünes Dokument in die Kamera. „Hier! Das ist er.“ Der „Bib-Führerschein“ ist eine offizielle Urkunde, die alle jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem vierten Besuch erhalten - sprich: heute. Wer ihn bekommt, hat einiges gelernt: „Wo welche Medien stehen, wie lange man was behalten darf und dass man alles auf jeden Fall und unbedingt wieder zurückbringen muss!“ Umgekehrt hat auch die Bibliothek was davon, denn sie wirbt neue Leser, und festigt früh die

positive Beziehung von Kindern und Eltern zur Bücherei. Das Ritual habe neben dem Heranführen ans Bücherlesen viele weitere praktische Nebeneffekte, sagt die Erzieherin. „Die Kinder lernen zum Beispiel, ihre Tasche zu packen.“ Der beigefarbene Jutebeutel mit dem eigenen Namen drauf ist für die Kleinen etwas, auf das sie stolz sind. „In vielen Familien wird er auch lange nach der Kindergartenzeit weiterhin für den wöchentlichen Büchereibesuch benutzt.“ Die Kinder der Awo-Kita Abenteuerland genießen es augenscheinlich, in der Bücherei zu sein. Beindruckend still hocken sie nach der Rückgabe der Medien auf kleinen Hockern vor Margret Böling, die ihnen aus dem Kamishibai-Bilderbuch „Das Osterküken“ vorliest. Das Konzept geht offensichtlich auf: Wer so gebannt zuhört, der hat vielleicht auch selbst einmal Lust auf die Ausleihe. - Es müssen ja keine Bücher sein. In der Katholischen Öffentlichen Bücherei gibt es auch ganz, ganz viele Hörspiele...

pp/Agentur ProfiPress

Musik und Theater - damals wie heute

Am 17., 18. und 19. April erwartet Besucherinnen und Besucher ein reges Kulturprogramm im DODO-Treff - Musiker Franklin und Theaterensemble „THE BÄM“ spielen kostenlos



Unter dem Motto „Schnee von gestern und Kleider von Morgen“ wird das Ensemble „The BÄM“ am Samstag 18., und Sonntag, 19. April, im DODO-Treff Firmenich-Obergartzem angestaubte Märchen in neuem Glanz aufführen. Grafik: DODO/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Firmenich - Drei Tage lang Musik und Theater für Groß und Klein erwarten die Besucherinnen und Besucher des DODO-Treffs in Firmenich-Obergartzem

am Freitag, 17., Samstag, 18., und Sonntag, 19. April. Losgehen wird es mit einem kostenlosen Konzert des erfahrenen Musikers Franklin. Unter dem Ti-

tel „Live Party Music im DODO-Treff“ wird er am 17. April ab 19 Uhr von zeitlosen Klassikern bis zu modernen Chart-Hits alles auf die Bühne bringen, was das Herz begehrt. Mit seiner einzigartigen Kombination aus Gesang, Gitarre, Beat Machine und Looper will er so manchen Weltbekannten Song in der Eifel ertönen lassen. Der Einlass beginnt für die Gäste ab 18 Uhr. Während der kostenlosen Performance geht der Hut rum.

Es war einmal...ganz anders

Wer Theater liebt, sollte am Samstag, 18. April, und Sonntag, 19. April, nicht im DODO-Treff fehlen. Denn dort werden angestaubte Märchen in neuem Glanz vom Theaterensemble „THE BÄM“ aufgeführt. Unter dem Motto „Schnee von gestern und

Kleider von Morgen“ bringt die Gruppe Klassiker wie Frau Holle und Schneewittchen in einer moderneren Atmosphäre auf die Bühne. Der Einlass beginnt am Samstagabend um 17.30 Uhr und am Sonntagnachmittag um 14.30 Uhr. Je eine halbe Stunde nach Einlass geht’s dann mit dem Programm los.

„Die Show ist für Groß und Klein geeignet. Deshalb hoffen wir auf eine rege Teilnahme“, so das Ensemble. Das Theaterprogramm ist ebenfalls kostenlos - wer der talentierten Gruppe etwas Gutes tun will, kann eine Spende im Hut hinterlassen. Alle Veranstaltungen finden im DODO-Treff (Zum Sportplatz 9, 53894 Firmenich) statt.

**Benedikt Heider/pp/
Agentur ProfiPress**

**Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?**

**Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de**

**DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.**

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB gmbh
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Für Rehkitze und Landwirte

Blick in die Nachbarschaft: Verein „Rehkitzrettung Kreis Euskirchen“ zeigt am 19. April spannende Einblicke in seine Arbeit - Drohnenflüge und mehr

Iversheim/Mechernich - Jährlich werden in Deutschland rund 100.000 von ihnen durch Mähmaschinen schwer verletzt oder getötet: junge Rehe auch im Kreis Euskirchen bald wieder stärker gefährdet.

Um auf seine wichtige Arbeit aufmerksam zu machen, lädt der Verein „Rehkitzrettung Kreis Euskirchen“ am Sonntag, 19. April, um 14 Uhr zu einem Infotag ein. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird auf dem „Friedwald“-Parkplatz (Buschhöhlenweg) in Iversheim die Drohnentechnik als Methode der Rehkitzsuche praxisnah vorgeführt.

Wer zur Arbeit des Vereins und dem Wildtierschutz Fragen hat, kann sich während der Veranstaltung jederzeit mit dem Team unterhalten und austauschen.

„Wildtiere vor Mähod bewahren“

„Unser Ziel ist es, Wildtiere - insbesondere Rehkitze - vor dem Mähod zu bewahren“, so der Verein. Der Infotag soll die Menschen über seine Arbeit in der Landwirtschaft aufklären und für den Wildtierschutz begeistern. Egal ob als potenzielle ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer oder landwirtschaftliche Betriebe als mögliche Auftraggeber.

Das Team des Vereins erhofft sich

durch den Infotag neue Gesichter als Mitglieder aufnehmen zu können und dadurch mehr Rehkitze zu retten. Wer während der Veranstaltung Hunger oder Durst bekommt, kann sich mit Kaffee und Kuchen stärken.

Raphaella Kirch, Pressesprecherin der Rehkitzrettung im Kreis Euskirchen, erzählt: „Die Veranstaltung ist witterungsabhängig, da ein Drohneneinsatz bei Niederschlag nicht möglich ist. Sollte der Termin wetterbedingt nicht stattfinden können, informieren wir Sie kurzfristig über unsere Social-Media-Kanäle.“

**Benedikt Heider/pp/
Agentur ProfiPress**



Rehkitze zeigen bei Gefahr keine Fluchtreflexe, sondern drücken sich in der Regel fest auf den Boden. Das führt oft zum Mähod. Foto: Rehkitzrettung Kreis Euskirchen e.V./pp/Agentur ProfiPress

Vergessene Technik - versteckte Rohstoffschätze

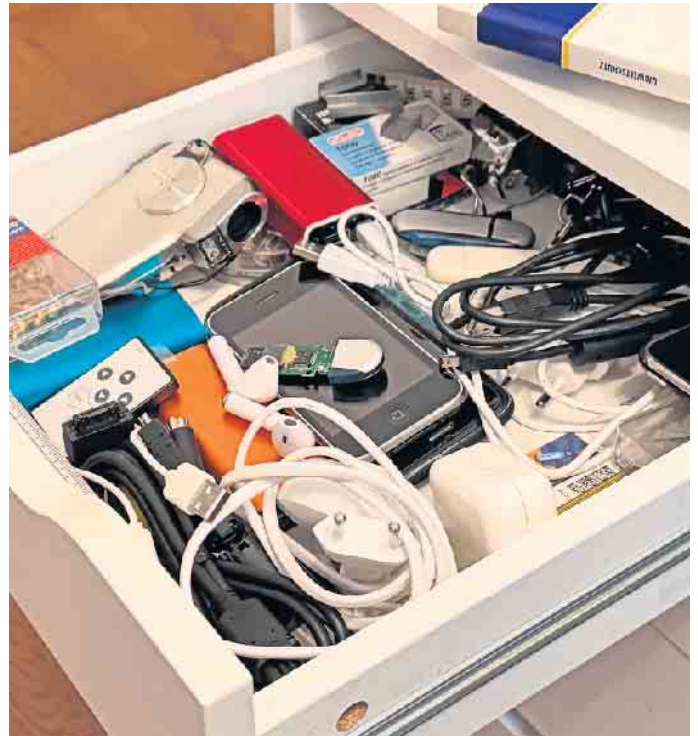
Alte Elektronikgeräte beim Hausputz aussortieren und zum Recycling geben

Gestern noch technisches Highlight und Objekt der Begierde, heute verstaubt im Schrank: Wer erinnert sich nicht an klobige Mobiltelefone, tragbare CD-Player oder den legendären Game

Boy? Auch Geräte wie der Walkman oder der Discman galten einst als Inbegriff moderner Unterhaltung. Doch schnelle Innovationszyklen lassen elektronische Geräte oft schon nach wenigen Jahren alt aussehen. Besonders bei Smartphones schreitet die Entwicklung rasant voran - leistungsfähigere Prozessoren, bessere Kameras und neue Funktionen schicken Vorgängermodelle in den Ruhestand. Die Folge: In Abstellkammern, auf Dachböden und in Schubladen sammeln sich kleine „Technik-Friedhöfe“ an.

Kupfer, Gold und Co.: Wertstoffe im Kreislauf halten

Dabei handelt es sich keineswegs um nutzlosen Elektroschrott. Im Gegenteil: Elektronische Geräte bestehen aus einer Vielzahl hochwertiger Materialien. Darin finden sich unter anderem die Edelmetalle Gold oder Silber, seltene Erden - und vor allem Kupfer. Das rötliche Metall ist ein zentraler Bestandteil von Kabeln, Leiterplatten und Kontakten. Gleichzeitig ist Kupfer ein gefragter Rohstoff, etwa für Energietechnik, Elektromobilität oder den Ausbau erneuerbarer Energien. Die gute Nachricht: Kupfer lässt sich nahezu ohne Qualitätsverlust recyceln. Tatsächlich deckt das Recycling bereits einen erheblichen Teil der weltweiten Nachfrage nach diesem wichtigen Metall. Unter <http://www.kupfer.de> gibt es



Oft sammeln sich in unseren Schubladen kleine „Technik-Friedhöfe“ an. Sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die sich zurückgewinnen und wiederverwerten lassen. Foto: DJD/Kupferverband

dazu viele Hintergrundinfos des Kupferverbands e.V.

Jedes ungenutzte Altgerät, das fachgerecht entsorgt wird, trägt somit dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen und Energie im Vergleich zur Neugewinnung einzusparen. Wer alte Elektronik nicht im Haus hortet, sondern dem Wertstoffkreislauf zuführt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Jetzt handeln: Alte Geräte richtig entsorgen

Für Verbraucher lohnt sich ein kritischer Blick in Schränke und Kisten: Wird das alte Handy wirklich noch gebraucht? Hat der MP3-Player aus Studienzeiten einen praktischen Nutzen - oder liegt

er seit Jahren unberührt herum? Natürlich dürfen besondere Erinnerungsstücke bleiben. Doch viele Geräte haben ihren Zweck längst erfüllt. Kommunale Wertstoffhöfe, Recyclinghöfe oder spezielle Rücknahmesysteme des Handels nehmen ausgediente Elektronikgeräte kostenlos an und sorgen für die fachgerechte Verwertung. Wichtiger Tipp: persönliche Daten löschen oder das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. So wird aus verstaubter Technik wieder ein wertvoller Rohstofflieferant. Ein Frühjahrs- oder Herbstputz bietet die Chance, verborgene Ressourcen zu aktivieren - und zu Hause Platz für Neues zu schaffen. (DJD)

konrad
herrliche Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

AHR-HEIZOEL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52
Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de
Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de
Service für Heizöl in Premium-Qualität

Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna
Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

Los geht's: Endlich wieder den Garten genießen

Auf die richtige Gartenpflege kommt es an

Die Vorfreude steigt: Endlich kann man wieder mehr Zeit im Freien genießen. Vor allem Gartenfreunde freuen sich darauf, endlich wieder aktiv im eigenen kleinen Paradies zu werden. Der Saisonstart ist der ideale Zeitpunkt, um Beete, Rasen und Gehölze fit für ein gesundes Wachstum zu machen. Mit ein paar gezielten Maßnahmen legen Hobbygärtner jetzt den Grundstein für eine blühende und ertragreiche Gartensaison.

Boden aktivieren - die Basis für kräftiges Wachstum

Nach den kalten Monaten ist der Boden oft verdichtet und nährstoffarm. Jetzt heißt es: Lockern und beleben und den reifen Kompost flach in die obere Boden-

schicht einarbeiten, denn er versorgt Pflanzen mit wichtigen Nährstoffen und verbessert die Bodenstruktur. Eine Mulchschicht aus gehäckseltem Strauchschnitt oder Laub schützt zusätzlich vor Austrocknung, unterdrückt Unkraut und unterstützt Regenwürmer bei ihrer Arbeit.

Rückschnitt von Ziergräsern und Stauden

Viele Ziergräser und spätblühende Stauden haben den Winter über mit ihren Halmen und Samenständen Struktur in den Garten gebracht. Nun ist der richtige Zeitpunkt für den Rückschnitt - circa eine Handbreit über dem Boden - bevor der frische Austrieb beginnt. Auch spätblühende

Stauden wie Herbstastern oder Fetthenne werden bodennah eingekürzt. Das schafft Platz für neues Wachstum und beugt Pilzkrankheiten vor. Das Schnittgut kann - sofern gesund - zerkleinert als Mulch wiederverwendet werden. Weitere Infos zur Gartenvorbereitung und -pflege gibt es unter

<http://www.gruen-ist-leben.de> und in den Baumschulen vor Ort.

Obstgehölze schneiden - Kernobst in Form bringen

Der Spätwinter bis zum zeitigen Frühjahr ist zudem die klassische Zeit für den Schnitt von Kernobst wie Apfel- und Birnbäumen. Ziel ist eine lockere, gut belichtete Krone. Nach innen wachsende,

sich kreuzende oder steil aufragende Triebe sollten nun entfernt werden. So gelangt mehr Licht ins Kroneninnere, was die Fruchtqualität verbessert und Krankheiten vorbeugt.

Hobbygärtner sollten unbedingt auf sauberes, scharfes Werkzeug achten und stets knapp über einer nach außen gerichteten Knospe schneiden. Ein fachgerechter Obstbaumschnitt fördert nicht nur die Vitalität des Baumes, sondern sorgt im Herbst auch für eine reiche Ernte.

Mit diesen Pflegeschritten starten Gartenfreunde bestens vorbereitet in die neue Saison - und können sich schon bald über frisches Grün, bunte Blüten und gesunde Früchte freuen. (akz-o)

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
kontakt@pitzen-mechernich-mde.de
www.pitzen-mechernich-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 17. April

Martin-Apotheke

Kölnstraße 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Kreuz-Apotheke

Hauptstraße 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Martin-Apotheke

Hauptstraße 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Samstag, 18. April

Apotheke am Münstertor

Münsterstraße 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Rurtal-Apotheke

Hengebachstraße 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Sonntag, 19. April

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstraße 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Montag, 20. April

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Straße 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Citrus-Apotheke

Gerberstraße 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Dienstag, 21. April

Post-Apotheke

Oststraße 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Adler-Apotheke

Schleidener Straße 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Apotheke in den Bremen

Humboldtstraße 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Mittwoch, 22. April

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Markt-Apotheke

Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim, 02225/12555

Donnerstag, 23. April

Millennium Apotheke

Roitzheimer Straße 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Mauritius Apotheke

Deutscher Platz 1, 53919 Weilerswist, 02254/1607

Freitag, 24. April

ventalis Apotheke

Urftseestraße 1, 53937 Schleiden, +4924442277

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lültsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Samstag, 25. April

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Straße 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510

Sonntag, 26. April

Bahnhof-Apotheke

Kölner Straße 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Burg-Apotheke

Zülpicher Straße 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Behring Apotheke

Essiger Straße 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Montag, 27. April

Bollwerk-Apotheke

Kalkstraße 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Straße 5, 52385 Nideggen, 02427/1261

Adler-Apotheke

Schleidener Straße 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Dienstag, 28. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstraße 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Apotheke Sonnenschein

Ziegelweg 1, 53347 Alfter, 0228/9024520

Mittwoch, 29. April

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Straße 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Eifel-Apotheke

Bahnstraße 1, 53949 Dahlem, 02447-271

MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Donnerstag, 30. April

Adler-Apotheke

Bahnstraße 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421/15309

Glocken-Apotheke

Hauptstraße 234, 53347 Alfter, 0228/9863660

Freitag, 1. Mai

Kolping-Apotheke

Kolpingstraße 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

Apotheke im Erfstadt-Center

Holzdamms 5, 50374 Erfstadt, 02235/42109

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Hilfetelefon
Schwangere in Not **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Samstag, 2. Mai

Mühlen-Apotheke
Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443
Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288
Stern-Apotheke
Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Sonntag, 3. Mai

Schwanen-Apotheke
Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065
Martin-Apotheke
Kölnstraße 55, 53909 Zülpich, 02252/6662
Antonius-Apotheke
Toniusplatz 3, 53913 Swisttal, 02226/5886

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital

Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.

Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Verbandswasserwerk

Euskirchen

Wasserversorgung

02251/79150

RWE-Westnetz

0800/4112244

e-regio Entörtörung

Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde

Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 18. April

Tierarztpraxis
Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443 6638

Sonntag, 19. April

Tierarztpraxis Weimbs
Hellenthal, 02482 6390701

Samstag, 25. April

Tierarztpraxis Kanzler
Schleiden, 0177 8682489

Sonntag, 26. April

Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445 852191

Freitag, 1. Mai

Tierarztpraxis Istemi
Euskirchen, 02251 7772727

Samstag, 2. Mai

Tierarztpraxis

Braßeler-Lahsberg

Mechernich, 02484 9186793

Sonntag, 3. Mai

Das Tierarztpraxis

Team Dr. Müller

Zülpich, 0152 34695490

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsstarif)

Zusammen gegen wilden Müll

Am 18. April befreien Groß und Klein Bleibuir von Unrat - Leckere Stärkung im Anschluss - Handschuhe und Warnweste erwünscht

Mechernich-Bleibuir - Ob Plastikflaschen, Zigarettenstummel oder illegal entsorgter Sperrmüll: herumliegender Abfall belastet die Natur im ganzen Mechernicher Stadtgebiet. Im Kreis Euskirchen entstehen so jährlich über 400 Tonnen Müll, dessen Beseitigung mehr als 86.000 Euro kostet. Um gegen dieses Problem vorzugehen, laden der „Förderverein Alte Schule e.v.“ und die „Queibachjunge“ zu einer „Mitmach-Müllsammelaktion“ in Bleibuir ein. Am Samstag, 18. April, ab 10 Uhr befreien Groß und Klein

gemeinsam den Ort von wildem Müll. Beginnen wird die Aktion an der Alten Schule im Ortskern. Dabei ist jeder einzelne Zigarettenstummel wichtig. Denn der kann bis zu 1.000 Liter Wasser verunreinigen. Nach erfolgreichem Sammeln erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine leckere Stärkung. Um den Ort sicher reinigen zu können, sollen Sammlerinnen und Sammler Handschuhe und eine Warnweste mitbringen.

**Benedikt Heider/pp/
Agentur ProfiPress**



Wer etwas Gutes tun will, kann am 18. April nach Bleibuir kommen und sich an der Mitmach-Müllsammelaktion beteiligen.

Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel, Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke, Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.
Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.

GESUND LEBEN

MaBre Textil

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier



Unser Service
Kostenlose Beratung | fachgerechte Montage
Gardinenreinigung | Plissees | Jalousien
Vertikalanlagen | Thermostoffe



Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 2443 - 4627

53894 Mechernich

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG
>> FRÜHJAHRANGEBOT <<
Steinreinigung incl. Nano-impregnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:
Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Familien

ANZEIGENSHOP

geburt12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media




Die höchste Wasserrutsche der Welt steht mit 49,9 Metern in Rio de Janeiro.

Wir in Mechernich  Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Ein Maifest für Bleibuir

André Neubauer hat für den 30. April kühle Getränke, Leckeres vom Grill, Hüpfburg und Kinderschminken organisiert - Erlös soll für guten Zweck gespendet werden

Bleibuir - Eine alte Tradition neu beleben, Menschen zusammenbringen und gemeinsamen ein paar schöne Stunden verbringen: Mit diesem Ziel lädt André Neubauer am Mittwoch, 30. April, ab 18 Uhr zum Maifest auf den Schulhof in Bleibuir ein.

Neubauer lebt seit rund 25 Jahren im Ort und möchte das dörfliche Miteinander um ein zusätzliches Angebot bereichern. „Einfach zusammenkommen, essen, trinken und ein paar schöne Stunden verbringen“, beschreibt er die Idee. Das Programm: Getränke und Grill sorgen für die Verpflegung, für Kinder gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Das Fest versteht sich ausdrücklich als Ergänzung zu den Aktivitäten der Mai-Jugend, die weiterhin ihre eigenen Traditionen pflegt. Perspektivisch hofft Neubauer, dass sich das Fest etabliert und



Wenn der Dorfmai vor der Alten Schule in Bleibuir aufgestellt wird, möchte André Neubauer mit Getränken, Grillereien, Hüpfburg und Kinderschminken für einen familienfreundlichen Tanz in den Mai sorgen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

künftig von Akteuren wie dem Förderverein oder gemeinsam mit der Mai-Jugend weitergeführt wird. „Es wäre schön, wenn daraus wieder eine feste Tradition für Bleibuir wird“, sagt er. Ein besonderer Gedanke steht

zudem hinter der Veranstaltung: Mögliche Einnahmen sollen vollständig für einen guten Zweck gespendet werden. So verbindet das Maifest Geselligkeit mit einem guten Zweck. **pp/Agentur ProfiPress**

Schwimmkurs für Kinder

Blick in die Nachbarschaft: AWO-Fluthilfe mit Angebot für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer ab dem ersten/zweiten Schuljahr im Schwimmbad Vogelsang

Schleiden-Gemünd/Mechernich - Die AWO-Fluthilfe bietet ab sofort einen Schwimmkurs für Kinder im Schwimmbad Vogelsang an. Das neue Kursformat in der Mechernicher Nachbarschaft richtet sich gezielt an Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer ab dem ersten und zweiten Schuljahr. Ziel des Kurses ist es, Kindern frühzeitig Sicherheit im Wasser zu vermitteln und ihnen die Grundlagen des Schwimmens näherzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe 2021, die auch in Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen Schäden hinterlassen hat und der damit verbundenen Unsicherheiten im Umgang mit Wasser. Statt findet der Unterricht an fünf Samstagen von 13.30 bis 15 Uhr im Schwimmbad Vogelsang: 18. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai und 30. Mai. Die Betreuung erfolgt durch qualifizierte Schwimmtrainerinnen und -trainer.



Die AWO-Fluthilfe bietet einen Schwimmkurs für Nichtschwimmerinnen und -schwimmer ab dem ersten und zweiten Schuljahr in Vogelsang an. KI-Bild: Henri Grüger/ChatGPT/pp/Agentur ProfiPress

Die Kostenbeteiligung beträgt insgesamt 20 Euro pro Person und umfasst sowohl den Eintritt als auch die Betreuung im Kurs. Das Angebot wird gefördert von „Aktion Deutschland hilft“ und „AWO International“. Möglichkeiten zur Anmeldung und weitere Infos gibt's bei der AWO-

Fluthilfe (Aachener Straße 13, 53937 Schleiden-Gemünd) entweder telefonisch unter (0 24 44) 9 14 88 56, oder per Mail unter hochwasserhilfe@awo-bm-eu.net. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine schnelle Anmeldung wird empfohlen. **pp/Agentur ProfiPress**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 01. Mai 2026
Annahmeschluss ist am:
24.04.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE
INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Michael Fingel
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Björn Wassong
SPD	Bertram Wassong
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs
FDP	Oliver Totter

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER/IN
Rose Neumann
Fon 02241 260-170
r.neumann@rautenberg.media
Heinz-Joachim Neumann
Fon 02241 260-167
hj.neumann@rautenberg.media
Daniela Garbotz
Fon 02241 260-162
d.garbotz@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

	■ ZEITUNG
	■ DRUCK
	■ WEB
	■ FILM

Transparente werben für Georgsritt

320 Liter Erbsensuppe und 400 Würstchen werden für den 1. Mai geordert, Festprediger ist dieses Jahr Pfarrer Thomas Schlütter aus Schleiden

Mechernich-Kallmuth - Der traditionelle Sankt-Georgs-Ritt von Kallmuth am 1. Mai wirft seine Schatten voraus. Jetzt haben Gerhard Mayr-Reineke und Robert Ohlerth die ersten Transparente in den Dörfern rings um den Mechernicher Bleiberg aufgespannt. Sie machen auf die 72. Reiter- und Fußprozession aufmerksam, die am Freitag, 1. Mai, um 11.15 Uhr an der Kallmuther Burg beginnt und wie seit dem 17. Jahrhundert zum Georgspütz bei Urfey führt, wo Heilige Messe unter freiem Himmel mit Pferdesegnung gefeiert wird. Hauptzelebrant und Prediger ist in diesem Jahr Pfarrer Thomas Schlütter aus Schleiden. Das Organisationsteam freut sich über helfende Hände, die beim Aufbau und Abräumen anpacken, die Gäste mit bedienen oder Kuchen spenden mitbringen (Kontakt: Rita Breuer, Tel. 0 24 84 -15 14). Wer die Traditionsveranstaltung mit einer Geldspende unterstützen möchte, kann dies per Überweisung auf das Konto IBAN DE 65 3825 0110 0001 6457 12 tun.

Tausend Pilger erwartet

Gerhard Mayr-Reineke, der Vorsitzende des Ausschusses für den

Sankt-Georgsritt, wird vermutlich wieder weit über 1000 Pilger zu Fuß und zu Pferde und zahlreiche Konzelebranten willkommen heißen dürfen. Fahrradfahrer müssen sich an das Ende der langen Prozession anschließen und dürfen nicht zwischen Reiter und Fußpilger gelangen.

Auch in diesem Jahr sollen für den großen Festtag am Georgspütz und auf der Festwiese vor Kallmuth am Ortsrand nach Scheven Zelte aufgebaut werden. Getränke und 320 Liter Erbsensuppe, 400 Würstchen sowie jede Menge Kaffee und Kuchen sollen für das Fest nach dem Georgsritt vorbereitet werden.

Die Pilger ziehen vom Dorf zum modernisierten „Georgspütz“, wo 2020 auf Initiative von Michael Reitz eine Freiluftbühne eigens für die Prozession nahe der Kallmuther „Brunnenstube“ errichtet wurde. Auch dort werden helfende Hände gebraucht, die alles säubern, Hecken und Bäume stützen und Sitzmöbel für den Freiluftgottesdienst bereitstellen. Auch auf dem Festplatz muss angepackt und bedient werden. Das Rote Kreuz aus Kall und die Freiwilligen Feuerwehren Lorbach



Frühzeitig hängen Robert Ohlerth und Gerhard Mayr-Reineke (v.l.) die Transparente für den 72. Sankt-Georgsritt am Freitag, 1. Mai, um 11.15 Uhr in den Dörfern rings um den Mechernicher Bleiberg auf, hier vor der Pfarrkirche St. Wendelinus in Eiserfey.

Foto: Hubert Hufschmidt/pp/Agentur ProfiPress

und Weyer sind einsatzbereit. „Die Dorfjugend schmückt in der Vorwoche das Dorf. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr gemeinsam einen schönen „St. Georgs-Ritt“ erleben werden“, so Gerhard Mayr-Reineke.

Der Musikverein Kallmuth sorgt während der Prozession, bei der heiligen Messe und anschließend auf dem Festplatz für Begleitung und Unterhaltung. Kirchenmusiker Erik Arndt aus Mechernich hat für die Messe einen Projektchor

zusammengestellt.

Der Reiterheilige St. Georg wird aufgrund seines unbeugsamen Charakters gegenüber dem römischen Kaiser Diokletian, der die Christen unbarmerzig verfolgen ließ, seit der christlichen Frühzeit verehrt. In Kallmuth war St. Georg schon Patron der 1243 erstmals erwähnten Burgkapelle und wurde auch Schutzpatron der Pfarrkirche, als Kallmuth 1804 eine eigene Kirchengemeinde wurde.

pp/Agentur ProfiPress

Filmmusiken im Dorfhaus Glehn

1902 gegründeter Musikverein „Waldlust“ gibt am Sonntag, 19. April, um 17 Uhr ein Konzert mit bekannten Kinoevergreens - Bereits ab 16 Uhr zur Einstimmung Kaffee, Kuchen und Popcorn

Mechernich-Glehn - „Kino für die Ohren“ verspricht der Musikverein „Waldlust“ Glehn am Sonntag, 19. April, um 17 Uhr im 2024 neu errichteten Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz mit einem Konzert, das ganz im Zeichen großer Filmmusiken steht. Der Eintritt ist frei.

Bereits ab 16 Uhr können sich die Besucher bei Kaffee, Kuchen und Popcorn kulinarisch auf das Programm einstellen, bevor das Blasorchester zu einer musikalischen Reise durch bekannte Soundtracks verschiedener Jahrzehnte einlädt.

Viele Arrangements hat Dirigent und Profimusiker Michael Bartsch mit seiner Truppe einstudiert, de-

ren Arrangements er auf den Verein zugeschnitten hat. Dabei sollen nicht nur bekannte Melodien erklingen, sondern auch einzelne Register und Solisten besondere Akzente setzen.

Premiere im neuen kulturellen Zentrum

Für den Musikverein ist das Konzert zugleich eine Premiere: Es ist der erste Auftritt im neuen Dorfgemeinschaftshaus - und damit auch ein musikalischer Einstand in das neue kulturelle Zentrum des Ortes und seiner Umgebung. Der Musikverein „Waldlust“ Glehn gehört seit mehr als einem Jahrhundert zum festen Bestandteil des dörflichen Lebens. Gegründet wurde das Orchester

bereits 1902 und zählt heute rund 20 aktive Musikerinnen und Musiker. In dem knapp 500 Einwohner zählenden Eifelort Glehn prägt der Verein bis heute die lokale Kultur maßgeblich mit - etwa bei Konzerten, Festzügen oder traditionellen Veranstaltungen. Auch stilistisch zeigt sich das Ensemble breit aufgestellt: Das Repertoire reicht von klassischer Blasmusik über moderne Arrangements bis hin zu Unterhaltungs- und Filmmusik.

Wer selbst aktiv werden möchte, ist herzlich willkommen: Der Ver-



Der Musikverein „Waldlust“ Glehn 2022 bei einem Platzkonzert unter Dirigent Hubert Braun auf dem örtlichen Dorfanger an der Pfarrkirche St. Andreas. Archivfoto: Andrea Meyer/pp/Agentur ProfiPress

ein lädt Interessierte jeden Alters freitags ab 19.30 Uhr zu unverbindlichen Probenbesuchen ins Musikhaus am städtischen Kindergarten ein.

pp/Agentur ProfiPress